

Ausgabe 146 - Sept. 2017

# Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



***Viel los in Isselhorst: Motorrad-Ausflug · Openair-Orgel · Church Night***

Herbstaussstellung	2
Church-Night Isselhorst	4
Luthers Tischreden	5
Schulfest der Grundschule	6
Luther war kein Lutheraner	8
TVI informiert	9
Evangelische Kirchengemeinde	10
20 Jahre Praxis Dohmen	12
Openair-Orgel ein Erfolg	13
Raumausstatter Reiche & Sohn	14
Verabschiedung Norbert Bohle	16
Et is wisse wauher!	19
Sportfest der Grundschule	20
Isselhorster Motorradtour	22
Neue Schreibwerkstatt	24
Die Elfchen	25
Schwedenfahrt der Landfrauen	26
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Landfleischerei Klaus	34
Unsere Nachbarn in Niehorst	36
Senioren danken DRK	40
500 Jahre Kirchturm Isselhorst	41
Unser alter "Usselbusch"	42
Neues von BISS	46
Nächster Plattdeutschabend	48
Jubiläumskonzerte Oktober	49
Musischer Nachmittag der OGS	50
Alte Torbögen und Inschriften	51
Neue Kunstaussstellung	52
Jubiläumskonzerte November	53
Landfrauen spenden für Holzkämperei	54
Kennen Sie unseren Heimatkreis	55
Isselhorster Bücherschrank	56
Jubiläum der Luttermöwen	58
Wozu noch die Kirche	60
Impressum	62

## **Ausstellung des Geflügelzucht- u. Gartenbauverein Isselhorst e.V.**

**Trotz des schwierigen Jahres für viele unserer Mitglieder wird es am 07. und 08. Oktober 2017 wieder bunt und spannend in und vor der Isselhorster Festhalle.**

Zur alljährlichen Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst e.V. wird die Festhalle bunt geschmückt. Die Vereinsmitglieder präsentieren eine große Vielfalt an Geflügel und Gartenbauprodukten. Die Ausstellung wird erneut durch die gleichzeitig stattfindende Vereinsausstellung des RGZV Gütersloh bereichert. Beide Ausstellungen ergänzen sich seit zwei Jahren sehr gut und so entsteht immer wieder auf's Neue eine sehr schöne Gemeinschaftsausstellung.

Es ist schon eine lange Tradition: Immer am zweiten Wochenende im Oktober wird die Isselhorster Festhalle zum Hühnerhof. Die Geflügelzüchter hatten es in diesem Frühjahr nicht leicht. Durch die lange Stallpflicht wegen der Vogelgrippe war es schwierig, Küken aufzuziehen. Den Hühnern gefällt es nicht besonders, den ganzen Tag eingesperrt zu sein. Gerade Rassegeflügel ist beim



Züchter einen freien Auslauf gewöhnt, und deswegen sind bei vielen Züchtern die Küken in diesem Jahr später geschlüpft als gewohnt. Die Gartenfreunde hatten es aber auch nicht leicht: Der Frost war zwar nicht sehr stark, hat sich aber lange hingezogen. Dadurch haben gerade viele Obstbäume gelitten und nur wenige Früchte angesetzt. Vieles Gemüse hatte Startschwierigkeiten, junge Pflanzen lieben Wärme und keinen kalten Regen. Was an Sonnenwärme fehlte, machen die Gartenfreunde durch viel Pflege und Hingabe für das Obst und Gemüse wett.

Gerade weil sich weder die Geflügelzüchter noch die Gartenfreunde durch Vogelgrippe oder Wetterkapriolen haben unterkriegen lassen, freuen wir uns, Ihnen allen als Besucher in diesem Jahr wieder eine bunte und vielfältige Ausstellung präsentieren zu können!





Hühner, Zwerghühner, Enten und Tauben, um nur einige der Geflügelrassen zu nennen, aber auch Kartoffeln, Tomaten, Äpfel und Birnen werden in der Festhalle präsentiert. Tombola, Cafeteria und eine Apfelaktion runden die Ausstellung ab.

In diesem Jahr findet die Eröffnung der Ausstellung am Samstag, den 07. Oktober um 17.00 Uhr statt. Zu Beginn werden die Preisträger und verdiente Vereinsmitglieder ausgezeichnet.

Aber auch die Cafeteria und die Tombola sind wieder geöffnet und locken mit leckeren Snacks und tollen Gewinnen. Ein Blick in den wieder frisch gedruckten Ausstellungskatalog gibt eine erste Übersicht über die Auswahl an Obst und Gemüse und die ausgestellten Geflügelrassen; es ist für jeden etwas dabei.

Am Sonntag, den 08. Oktober öffnet die Festhalle ab 10.00 Uhr die Pforten, natürlich auch wieder mit Tombola und Cafeteria. Ab Mittag wird es dann auch wieder eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten geben. Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle noch auf einen Wettbewerb für Jedermann und -frau hinweisen: Nach dem Erfolg des Pflanzenquiz im letzten Jahr wird es dieses Jahr einen Wettbewerb im Apfelschälen geben. Es geht nicht darum, wer die meisten Äpfel schält ohne sich



in die Finger zu schneiden, sondern was am Sonntag zwischen 11.00 und 13.00 Uhr zählt, ist einzig und allein die Länge. Die längste zusammenhängende Apfelschale gewinnt!! Am Sonntag ist die Ausstellung dann bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet.

**HOF KNUFINKE**  
— AN DER LUTTER —

Aus Deiner Heimat  
— für Dich!

hof-knufinke.de

**Lecker!**  
Sie erhalten unsere Erzeugnisse bei Dressi und auf dem Hof Strothlüke.

**WIR SUCHEN DRINGEND VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!**

**Hin & Hair**  
MARION KOTHE  
KREISSLINIESTYLISTIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ESSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | Mobil 0176 20819065

ÖFFNUNGZEITEN:  
DI-FR 9.00-18.00 Uhr  
SA 8.00-13.00 Uhr  
MOBIL MIT NACHABSPRACHE

**Jürgen Schreiber  
Gartengestaltung**

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

# Church Night 2017

## Die lange Nacht der Reformation

Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen gegen Mißstände der Kirche veröffentlicht und der Überlieferung nach am 31. Oktober 1517 an die Tür der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen. Dank des damals bereits gut etablierten Buchdrucks verbreiteten sich die Thesen in Windeseile im ganzen Land.

Luthers Thesen gelten bis heute als Beginn der Reformation, eines der zentralen Ereignisse der deutschen Geschichte. Ob Politik, Bildung, Musik, Kunst, Wirtschaft, Soziales, Sprache oder Recht: Kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Der 31. Oktober 2017 wird deswegen einmalig ein bundeseinheitlicher Feiertag sein.

Die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst bietet allen Menschen, Groß und Klein am Montag, den 30. Oktober ein vielseitiges und anregendes Programm, um in den Reformationstag hinein zu feiern.

Das Familienprogramm startet ab 18 Uhr (bis 20.30 Uhr) und beginnt auf dem Kirchplatz mit Lagerfeuer und einer richtigen Feuershow als Auftakt. Dazu werden Kinderchöre im Einsatz sein und



viele Mitmachaktionen (Lutherrose malen, Thesen anschlagen, ein Luther-Quiz erleben und gewinnen, Apfelbaum pflanzen etc.) für Jung und Alt rund um das Thema Reformation angeboten. Jüngere Kinder können sich bereits an Würstchen, Waffeln, Lutherkekse und Kinderpunsch erfreuen. Um 19.15 Uhr beginnt in der Kirche das spannende Hör-Singspiel „Wer ist Luther“ mit eingängigen Songs, die von der Jugendkantorei vorgetragen werden.

Um 20 Uhr sind alle zur ersten Runde des gemeinsamen Essens in die Festhalle eingeladen – zu einem Bring-and-Share-Bufferet. Anschließend gibt es musikalische Angebote vom Posaunenchor und

der Kantorei, ergänzt durch Begehungen eines interessanten Labyrinths mit Besinnung und Musik. Gleichzeitig stehen auf dem gesamten Gelände rund um die Kirche viele Informationen und Impulse zum Thema Reformation damals und heute zur Verfügung, inklusive etlicher Filme. An mehreren Ständen können kleine Preise gewonnen werden.

Gegen 22 Uhr wird zur zweiten Runde ans Buffet eingeladen.



Ihre Goldschmiedemeister  
in HalleWestfalen  
Gartenstrasse 1

post@otterpohl.com  
Mo-Fr 9.30 - 18.30 Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER  
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh-Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de

Danach wird der CVJM ein Anspiel bieten, dann kommen die Bands „Mess Around“ und „Fetter Segen 415“ auf die Kirchenbühne und spielen moderne Sounds, Sacro Pop und neu arrangierte Kirchenlieder, wozu auch ein Mitsingprogramm gehört. Die Zuhörer dürfen sich auf vielseitige Musik freuen: laut und leise, klassisch und modern, einfühlsam und mitreißend. Den offiziellen Abschluss gegen Mitternacht bildet dann eine Besinnung mit ruhigem Ausklang und Nachtsegen, gestaltet von dem bekannten KISS-Team.

Für Nachtschwärmer ist damit aber noch längst kein Ende angesagt. Ab 0.30 Uhr kann noch einmal das Labyrinth besucht werden und anschließend wird in einer langen Filmmacht der bekannte Luther-Spielfilm gezeigt.

Auch in den sozialen Medien ist die Aktion inzwischen präsent: <https://www.facebook.com/churchnight.isselhorst/>. Es gibt dort einen Fotowettbewerb, bei dem das originellste Foto zum Thema „Luther in Isselhorst an der Luther“ gesucht und prämiert wird.

Der Vorbereitungskreis sucht noch Verstärkung für die Durchführung der Church Night und freut sich über alle Interessierten und Gemeindemitglieder, die sich in irgendeiner Weise beteiligen wollen. Ebenso werden gerne Spenden für das Buffet (Salate, Kuchen, Snacks etc.) entgegen genommen. Wer sich beteiligen oder für das Buffet spenden möchte, melde sich bitte unter Tel. 1799878 oder 5272184 oder per Mail an Michael.Kremer.GT@outlook.de.



Jede Form der Unterstützung für dieses einmalige Ereignis der Isselhorster Gemeinde ist sehr willkommen!

*Hans-G. Daubertshäuser*



## Luthers Tischreden

In „Luthers Tischreden“ wird man immer wieder auf ungeahnte Weise fündig.

In diesem Herbst, in dem der Förderverein Kirchenmusik anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums 20 Konzerte veranstaltet, liegt es nahe, nach Luthers Einstellung zur Musik zu suchen.

Und man wird fündig:

Auf Seite 89 der uns vorliegenden Ausgabe „Tischreden Vom Einfachen und Erhabenen“ heißt es zur Musik:

„Die Musik ist eine der schönsten Künste... Könige, Fürsten und Herren müssen die Musik erhalten, denn große Potentaten und Regenten haben die Pflicht, sich um die freien Künste zu kümmern.“

Auf derselben Seite wird man aber auch fündig, wonach gar nicht gesucht wurde:

„Christen ist es nicht untersagt, Schauspiele aufzuführen, weil darin von der Liebe die Rede ist und zuweilen sogar Zoten vorkommen. Sonst dürfte ein Christ aus dem gleichen Grunde auch die Bibel nicht lesen. Denn auch in ihr ist zuweilen von Liebeshandeln die Rede usw. Deshalb ist es Unsinn, Schauspiele wegen der darin vorkommenden Obszönitäten, wie manche vorwenden, nicht aufzuführen. Wenn Schauspiele wegen gewisser obszöner Dinge von einem Christen nicht aufgeführt werden sollten, dann dürfte man die Bibel auch nicht lesen. Wer aber an diesen Dingen Anstoß nimmt, der fühlt sich beleidigt, wo gar keine Beleidigung da ist.“

Da bedarf es keines Kommentars.

*Siegfried Kornfeld*

Ernährungsberatung, die wirkt.

**JANA DÖRING**



B.Sc. Oecotrophologie

Beratung bei:

- Unter- und Übergewicht
- Lebensmittelunverträglichkeiten
- Diabetes mellitus Typ2
- Beratung von Kindern/ Jugendlichen u.v.m.

Niehorster Str. 72

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41 - 90 55 000

Mail: [j.doering@dr-ambrosius.de](mailto:j.doering@dr-ambrosius.de)



[www.dr-ambrosius-owl.de](http://www.dr-ambrosius-owl.de)



## ***Schulfest in der Grundschule Isselhorst***

Alles war perfekt vorbereitet. In jeder Klasse hatten Kinder, Eltern und Lehrerinnen einen Programmpunkt für das Schulfest am 09. Juni 2017 vorbereitet. Die große Frage blieb: Spielt das Wetter mit? Können wir den Schulhof und die große Wiese nutzen? Oder müssen wir ins Schulgebäude und in die Turnhalle ausweichen? Alle möglichen Wetterberichte wurden befragt – die Aussichten waren wechselhaft. So hatten die Orga-

nisatoren zwei Pläne in der Schublade, einen für Sonnenschein, den anderen für Regen. Am Freitagmittag waren alle fleißigen Helfer aus den Klassen und vom Schulverein vor Ort. Den ganzen Morgen schien die Sonne, aber die Regenfront nahte. Ab 14 Uhr fing es an, wie aus Eimern zu schütten. So blieb nichts anderes übrig, als nach Plan B in der Turnhalle und in den Klassenräumen aufzubauen.

Die musikalische Eröffnung der vierten Klassen und der Instrumental-AG unter Leitung von Annette Friederichs fand in der Eingangshalle statt. Zahlreiche Besucher lauschten dem beschwingten Auftakt und spendeten ausgiebigen Applaus. Danach ging es gleich weiter zu den verschiedenen Angeboten.

In der Turnhalle begeisterte die Vorstellung des Zirkus Konfetti mit den kleinen Artisten der Klasse 1b. Sehr erfolgreich und professionell absolvierten die Models der Klasse 2b ihre kunterbunte Modenschau, gefolgt von den Kindern der Klasse 3b mit selbstgebastelten Kostümen. Nebenbei ließen die Besucher sich auf Riesensäulen im Weltkugel-Parcours rollen.

Im Schulgebäude konnten Stressbälle, Buttons und bunte Lesezeichen gebastelt, Geschicklichkeitsaufgaben gelöst und mit Riesensilos gebaut werden. Dosenwerfen und Murrenspiele wurden angeboten. Die Kinder der Klasse 4a präsentierten ihre im Verlauf des Schuljahres angefertigten Expertenarbeiten zu den unterschiedlichsten Themen.

### **Der Familienverband Dopheide**

lädt alle Dopheides und Freunde herzlich zum  
**Familietag am So. 19.11.2017 nach Isselhorst ein**

10.00 Uhr Kirchengang, danach Fahrt zum Janstein,  
13.00 Uhr tradit. Erbsensuppe in der Gaststätte Zur Linde

Kontakt: Andreas Dopheide 05 21 - 44 03 64



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg  
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70  
Mobil 01 73 / 8 30 41 11  
h.milberg@afib-immobilien.de  
www.afib-immobilien.de

**Ihre Immobilie - bei uns -  
in den besten Händen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 – mitten in Steinhagen!



Der Regen hielt exakt bis zum Beginn des Schulfestes um 15 Uhr an, danach wurde es wieder trocken. So konnte das Mülltonnen-Rennen wie geplant auf dem Schulhof stattfinden. Der Rasenplatz stand nach dem Guss leider erst einmal unter Wasser.

Unter dem Vordach herrschte turbulenter Betrieb. Hier bot der Schulverein Getränke und Pommes mit Bratwurst für durstige und hungrige Besucher an. Auch konnte man bunte Luftballons des Schulvereins für einen guten Zweck erwerben.



Höhepunkt und stimmungsvoller Abschluss des Schulfestes war dann der Auftritt der Steelband Port-of-Pan. Mit ihren Instrumenten zauberten die Musiker rund um die Lehrerinnen Annette Friederichs und Uschi Sürig karibische Klänge in die Eingangshalle und brachten das Publikum in Bewegung.

Trotzdem der Wettergott nur sehr bedingt mitspielte, kamen alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten. Natürlich wäre es mit Sonnenschein auf der großen Wiese und auf dem Schulhof schön gewesen. Aber auch der Ersatzplan funktionierte reibungslos und alle hatten ihren Spaß.

*Claudia Damian*

## HIGHLIGHTS FÜR DIE DUNKLE JAHRESZEIT. DIE NISSAN HERBST-ANGEBOTE SIND DA.



Innovation that excites



**X-TRAIL TEKNA**  
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS)

**UNSER PREIS**  
**€ 29.990,-<sup>1</sup>**

- Ledersitze
- Style Paket
- Panorama-Glasschiebedach
- Kofferraumvolumen bis zu 1.982 l
- Voll-LED-Scheinwerfer

### JETZT PROBE FAHREN

**Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,8, außerorts 4,6, kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 133,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse A.**

**Abb. zeigt Sonderausstattung** <sup>1</sup>Der Preis für eine Tageszulassung

AM Automobile GmbH  
im Autohaus Aschentrup  
Carl-Zeiss-Str. 1  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/743380

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

## Luther war kein Lutheraner

Noch vor seinem großen Tag, dem 30. Oktober, ist er wieder verschwunden, der Mann, dessen Bild den Sommer über den Kirchturm zierte. Grund für einen Nachruf. Vielleicht hatte er ihn satt, diesen Rummel, den wir um ihn machen: Luther-Bier aus Wittenberg, Luther-Sushis am Kreiskirchentag, Lutherfiguren von Playmobil, Stückzahl über eine Million, Reformationslauf, Vorträge, Bücher, Beiträge, Lesungen, Sendungen, Konzerte, überall Geschäft und Event.

Die 95 Thesen, der Anlass des Ganzen, wer hat sie gelesen? Der Lärm lässt vermuten: kein Mensch.

Was Martin Luther betrifft: Entweder, man findet ihn toll und jubelt: „Bravo, großer Reformator“ oder teuflisch und schreit: „Nieder mit dem Kirchenspalter!“ Neuerdings wird ihm vermehrt sein Judenhass vorgeworfen und somit Wegbereiter des Holocaust gewesen zu sein. Einen Mann, der so umstritten ist, sich einmal von Nahem anzuschauen, müsste sich lohnen.

Dabei ist es allemal besser, sich an seinen Irrtümern und Fehlern zu

reiben, als kritiklos die eine oder andere Meinung nachzureden. Eines von ihm ist aber über jeden Streit erhaben.

Unser Hochdeutsch, das wir heute sprechen und das im Isselhorster gedrukt steht, geht auf ihn und seine Bibelübersetzung zurück.

Mit der Übersetzung der Bibel, die bis dahin nur in Latein vorlag, sollte diese jeder Christ selber lesen können. Der Ruf nach Bildung für alle, die heute wieder Wahlkampfthema ist, erscholl erstmals aus seinem Munde.

Da das, was in der Bibel steht, mit dem, was sich damals in der Kirche abspielte, seiner Ansicht nach herzlich wenig zu tun hatte, hat er nicht geredet und lamentiert, wie es heute üblich ist, sondern zu Hammer und Nägel gegriffen. Er hat etwas getan.

Dafür musste er sich vor Kirche und Kaiser, denen das ganz und gar nicht gefiel, als das „kleine Mönchlein“ verantworten. Weil er sich seines Herrn im Himmel sicher wusste, ist er sich selber treu geblieben und hat nicht klein beigeben. Da muss auch ein Atheist Beifall klatschen.

Von Kaiser Karl V kennen nur die Historiker zwei belanglose Aussagen, die Aussprüche Martin Luthers wurden noch im letzten Isselhorster abgedrukt. In der Geschichte der Menschheit zählt ein unscheinbarer Martin Luther mehr als der damals mächtigste Mann der Erde, der ihn zum Töten freigab.

Es ist immer dasselbe: Von Sokrates über Jesus, Seneca, Martin Luther bis Bonhoeffer: Die Verurteilten leben weiter; von ihren mächtigen Richtern redet keiner mehr, wenn man überhaupt noch ihre Namen kennt. Trotzdem sind und bleiben wir machtsüchtig.

Man nennt ihn zwar den Reformator, doch sein Ziel, die Kirche zu reformieren hat sich nicht verwirklichen lassen.

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-  
Auswahl aller Marken mit Garantie  
Reparaturservice für alle Marken  
Kliananlagenservice • TÜV und AU täglich

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60  
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de

Die menschliche Natur widersetzt sich jeder Veränderung, erst recht, wenn der Mensch in ein System eingebunden ist. Leopold von Ranke, der Altmeister der deutschen Historiker, fand, dass Völker, auch wenn sie ihren sicheren Untergang vor Augen haben, nicht die Kurve kriegen. Ein System lässt sich eben nicht verändern.

Das gilt auch für die Menschheit als Ganze.

Der berühmte Ausspruch mit dem Apfelbäumchen wird zunehmend aktuell, wobei es gleichgültig ist,

ober er wirklich von ihm stammt. Auf dem Kreiskirchentag hielt die Hälfte der sich entscheidenden Befragten die Erde für verloren. Da nach bisheriger Erfahrung der Mensch aus Erfahrung nicht klug wird, weil er nur begrenzt lernfähig oder lernwillig ist, spricht die Vermutung dafür, dass diese Hälfte Recht behält. Soll man also das Seil fahren lassen?

„Der eine fragt:

Was kommt danach?

Der andere fragt nur: Ist es recht?

Und also unterscheidet sich Der Freie von dem Knecht!“

*(Storm)*

Das meinte auch Martin Luther.

„Luther wollte mehr“ lautet ein Buchtitel von Eugen Drewermann. Ein ehemaliger katholischer Theologe muss den Protestanten sagen, was es mit ihrem Kirchengründer auf sich hat, warum wir ihn nicht nur feiern, sondern mehr ansehen sollten. Dann würden wir erkennen, dass er ein Mensch voller Selbstzweifel und innerer Glaubenskämpfe, das heißt kein Lutheraner war.

*Mumperow*



## Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · [www.turnverein-isselhorst.de](http://www.turnverein-isselhorst.de)

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de)

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00



### Sponsoren statten Schiedsrichter der Handballabteilung aus

Im Isselhorser Landhaus Vereinslokal des TVI übergaben Karsten Junger und Eckhart Budde von der Firma JUNGER Automation Trainingsanzüge an die Schiedsrichter der Handballabteilung des TVI. Der Kontakt kam durch Josef Püth zustande; wir sind froh, dass es in Gütersloh Firmen gibt, die uns finanziell oder wie hier durch Sachspenden unterstützen, so Püth! Ute Osterkamp (1. Vorsitzende der Handballabteilung) dankte nicht nur den Sponsoren, sondern auch den Schiedsrichtern, denn für Handballspiele braucht man beide. Wer also Lust hat, bei uns zu pfeifen, gerne melden. Kontakte auf [www.tvi-handball.de](http://www.tvi-handball.de).

## Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch  
Haverkamp 42  
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner  
Brackweder Str. 25a  
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf  
05209 9176818

## Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32  
05241 6195  
ev.kg-isselhorst@gtlnet.net

## Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten  
läuft ein Anrufbeantworter!

## Küster

Reinhard Westkämper  
05241 67817

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 6336

## Friedhof

Peter Nentwig  
05241 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer  
Steinhagener Str. 28  
05241 67257

## Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg  
0160 95746433

## Kirchenmusiker

Adrian Büttemeier  
0176 76209092  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 6909

## Homepage Gemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## CVJM

[www.cvjm-isselhorst.de](http://www.cvjm-isselhorst.de)

## Kirchenmusik

[www.kirchenmusik-isselhorst.de](http://www.kirchenmusik-isselhorst.de)



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell

## Gottesdienste Herbst 2017

01.10.	10.00	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Pfr. Kölsch
08.10.	10.00	Gottesdienst Pfr. Kölsch
15.10.	10.00	KISS-Gottesdienst mit der Singing Company und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kellner
22.10.	10.00	Gottesdienst Pfr. i.R. Waltemath
29.10.	10.00	Gottesdienst Pfr. Kölsch
30.10.		Church Night
31.10.	10.00	Festgottesdienst zur Reformation mit Kirchenchor Pfr. Kölsch
05.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Kölsch
12.11.	10.00	Gottesdienst Pfr.in Anthony
19.11.	10.00	Gottesdienst am Volkstrauertag mit Posaunenchor Pfr. Kellner, anschl. Gedenkfeier am Turm
22.11.	19.00	Taizé-Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Kirchenchor Pfr. Kölsch
26.11.	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kirchenchor Pfr. Kölsch
	15.00	Posaunenchor bläst auf dem Friedhof
	16.00	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen mit Abendmahl und Posaunenchor Pfr. Kölsch

## KISS-Team sucht Verstärkung

Wir laden Sie herzlich ein, bei der Vorbereitung und Durchführung der KISS-Gottesdienste mitzuwirken. Am Freitag, 13.10.2017, ist um 18.30 Uhr im Gemeindehaus ein Planungstreffen für das neue Jahr.

Bringen Sie Ihre Ideen und Talente ein – ob vor oder hinter den Kulissen!

## Angebote für Seniorinnen und Senioren

Gesponsert vom Diakonieverein, ist ein neuer Flyer herausgekommen, der die regelmäßigen Kreise im Gemeindehaus aufführt, die sich besonders an die Generation 60plus richten. Der Flyer soll auch Neubürgern und Neubürgerinnen Orientierung „auf einen Blick“ bieten.

Er liegt in der Kirche, im Gemeindehaus und im Gemeindebüro aus.

## Church Night – Fotowettbewerb: Luther in Isselhorst

So geht's: Du nimmst eine Martin-Luther-Figur (gekauft/gebastelt/verkleidet) und bringst sie zu deinem Lieblingsort in Isselhorst.

Du machst ein Foto und schickst es an [churchnight.isselhorst@gmx.de](mailto:churchnight.isselhorst@gmx.de)

Die Fotos werden auf der Church Night-Facebook-Seite veröffentlicht.

Der Gewinner wird auf der Church Night bekannt gegeben.

## Eine Bank

Als langjähriger Freund der Familie Kruse wurde ich nach dem Tod des Familienvaters Wolfram Kruse mit dem Entwurf einer Bank für den Friedhof Isselhorst beauftragt. Eine Ausbuchtung am Wegesrand, direkt am Urnengrab des Vaters, schien wie dafür gemacht.

Es sollte eine Bank entstehen, die sich ästhetisch in die Umgebung einfügt und die Möglichkeit bietet, sich Zeit zu nehmen.

# Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,  
wenn meine Kinder sich über etwas besonders freuen, sei es ihr Lieblingsessen oder ein Besuch bei den Großeltern, dann springen sie manchmal vor Freude in die Luft. Oft ist dieser Sprung noch mit einem lauten "Jippiiii" verbunden. Es tut gut zu sehen, dass sie sich freuen und es ist ein großer Unterschied zum erzwungenen "Danke", frei nach dem Motto: "Und, was sagt man..."

Karl Barth hat mal gesagt: "Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit". Man sieht den Kindern also sehr deutlich an, dass sie sich freuen und dankbar sind. Uns Erwachsenen ist davon seit der Kindheit viel abhanden gekommen. Wir vergessen oft unsere Dankbarkeit Gott gegenüber auch äußerlich sichtbar zu machen. Dabei täte unserer Seele dies innerlich gut. Wir haben zwar gelernt brav "Danke" zu sagen, aber dass wir uns wirklich freuen, dass unsere Dankbarkeit echt ist, das sieht man nur selten. Der 30. Psalm erinnert uns daran, wenn es heißt: "Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet!"  
Womöglich freut sich Gott ja über unsere sichtbare Dankbarkeit. Vor allem aber – davon bin ich überzeugt – täte es unserer Seele gut, nach einer überwundenen Krankheit zum Beispiel oder auch bei einem schönen Sonnenaufgang mal einen kleinen Freudensprung zu wagen oder wie der Psalmbeter rät zu tanzen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie jetzt im Herbst die ein oder andere Gelegenheit für einen Freudentanz finden.

*Herzlichst Ihr Pfr. A. Kellner*

Der Entwurf sollte aus natürlichen Materialien gefertigt, und in warmen Farbtönen gestaltet sein.

Der Entwurf

Die Seitenwangen sind aus obernkirchener Sandstein gefertigt. Auf der Innenseite geschliffen, auf der Außenseite ist das Rohlager erhalten. Die Kanten sind bossiert, so dass die Optik einer natürlichen Bruchkante beibehalten bleibt.

Die Sitzfläche und Rückenlehne sind aus Sipo-Holz gefertigt und formschlüssig in die Seitenwangen eingefasst. Die Sitzfläche fällt leicht nach hinten ab, und die Rückenlehne steht in leicht geöffnetem Winkel zur Sitzfläche.

Hieraus ergibt sich eine sehr bequeme Sitzposition. Die Bank nimmt den Benutzer quasi in sich auf und suggeriert ein Gefühl von Geborgenheit. Die beiden Holzflächen stehen formal im Kontrast zu den Seitenwangen und geben der Bank aufgrund der asymmetrischen Einfassung einen leicht spielerischen Charakter.  
Auftraggeber: Erbegemeinschaft Kruse

Designer: Uli Schallenberg

Foto: Uli Schallenberg



## Termine

### Kirchenmusik

**Kirchenchor** - Di. 20.00 - 22.00

**Frauenchor** nach Absprache  
Mi. 10.00 - 11.00

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)

Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)

Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)

Mi. 15.30 - 16.15

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00

**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 20.00

### Kinder und Jugend

**Spielgruppen** - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

### Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3 - 6 Jahre)

16.45 - 18.00 (6 - 11 Jahre)

### Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 18.00 - 18.30, 19:30 - 20:30

Fr. 17:30 - 21:00 (ab 12 Jahren)

Sa./So. 16:00 - 20:00 (ab 12 Jahren)

### Jungchar und „Keller“

Fr. 16:00 - 18:00 (6 - 12 Jahre)

**Konficlub** - Do. 18.30 - 19.30

**Young-yoga** im Gemeindehaus

Mo. 16.30 - 18.30

**Das (perfekte) Dinner** (ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16:15 - 18:45

**Ju.S.t for FUN in der Sporthalle**

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

**Gruppe für junge Erwachsene**

Do. 19.00 - 20.30

### Erwachsene

**Feierabend - Gespräche und mehr**

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Mi. 20:00 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenkreis** - 1. Mi. im Monat 14.30

**Tanzkreis** - Mo. 19.30 - 21.00

**Altenclub** - Letzter Mi. im Monat 14.30

**Seniorenfrühstück**

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

**Seniorenkreis**

3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

## 20 Jahre im Einsatz für ein gesundes Lächeln Zeit für Glückwünsche!

Seit September 1997 füllt Herbert Dohmen nun Lücken im Leben seiner Patienten. Ein Zahnarzt für Isselhorst und weit darüber hinaus. Ein Mediziner, der nicht nur das Lächeln behandelt, sondern auch auslöst – bei seinen Patienten und auch bei seinem Team. Besonders engagiert, qualitätsbewusst, präzise und zukunftsorientiert, so nehmen ihn seine Mitarbeiter und Patienten wahr.

Mit seiner Jugendliebe glücklich verheiratet, mag der naturbewusste Ehemann und Vater zweier Kinder Aktivitäten an frischer Luft. Auch gerne zusammen mit seiner Familie und den tierischen Weggefährten, dem Hund, der Katze und dem Pferd. Ob im Winter auf Ski, auf dem Mountainbike im Teutoburger Wald oder mit dem Segelboot zu Wasser – der vielseitige Bezug zur Natur zeigt sich nicht nur in seinen Freizeitaktivitäten, sondern auch in der Praxis. Bei der

Neugründung von 2003 wurde direkt Ökostrom angemeldet und eine Ladestation für Elektroautos vor der Tür installiert.

Auch in fachlicher Hinsicht zeigt der Zahnarzt seinen Patienten innovative Alternativen zu herkömmlichen Behandlungsmethoden auf. Das modernste Mikroskop, damit kein Detail übersehen wird. Ein Dentalscanner, um genau Maß zu nehmen. Und das Röntgengerät DVT, um immer den richtigen Durchblick zu haben.

Mit dem hauseigenem Praxislabor und einer spezialisierten Prophylaxe-Abteilung bekommen die Patienten zu ihrer Rundum-Sorglos-Behandlung ein speziell ausgebildetes Fachpersonal als Ansprechpartner. Nicht nur durch regelmäßige Fortbildungen aller, auch durch seinen eigenen hohen Anspruch an Qualität und Ästhetik vermittelt er seinen Patienten die richtige Kompetenz.



Herr Dohmen setzt auf Kontinuität und Förderung seines Teams und steht zu ihm, selbst bei Hochzeits- und Baby-Boom und den damit verbundenen Auszeiten. Gemeinsame Reisen nach Amsterdam, Barcelona und Mallorca oder Teamevents im eigenen Heimkino: Die Nähe zu seinen Mitarbeitern ist Herbert Dohmen genauso wichtig wie die zu seinen Patienten. So sind viele schon 20 Jahre an seiner Seite.

Wenn man all diese Bereiche zusammenführt, so findet man mit dem Wort „Bewahren“ einen einheitlichen Zusammenhang: Bewahren der Gesundheit seiner



Wir sind stolz,  
dabei zu sein.  
Gemeinsam für  
unsere Patienten.  
Danke,  
Herbert Dohmen!

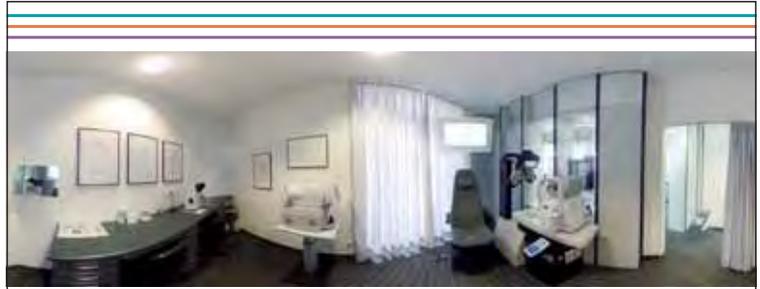
[www.zahnarzt-dohmen.de](http://www.zahnarzt-dohmen.de)

Patienten, Bewahren einer langjährigen Zusammenarbeit mit seinem Team und Bewahren der Natur durch eine nachhaltige Denkweise. Eine Eigenschaft, die aus dem Beruf eine Berufung macht und ein Jubiläum hervorruft, welches sich auf allen Lebensbereichen zelebrieren lässt.

Herzlichen Glückwunsch unserem Chef Herbert Dohmen!

Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!

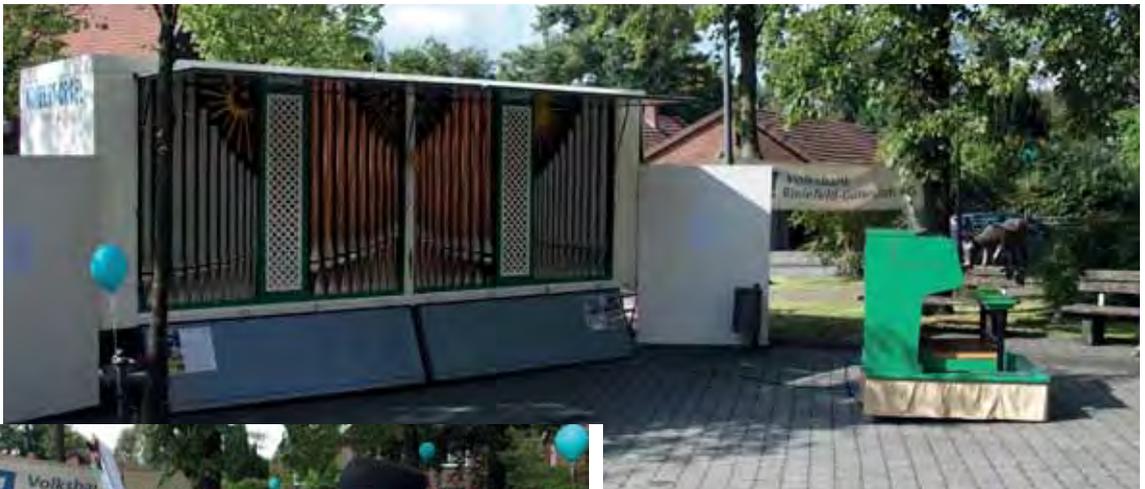
*Das Praxisteam*



**GROSSEWINKELMANN**

**OPTIK  
STUDIO**

Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh  
Telefon 05241-74811 · Parkplätze direkt am Haus!



## **Openair-Organ in Isselhorst**

Fotos:  
Martin Roloff

Trotz der instabilen Wetterlage hatte es der Förderverein Kirchenmusik gewagt, die weltweit einzige Open-Air-Organ auf den Kirchplatz auffahren zu lassen. Eine große Zahl Neugieriger lauschte den Vorträgen von Adrian Büttemer, Johannes Vetter (Foto), Andreas Mattes und Ivo Kanz.

Der Startschuss zur Konzertreihe "20 Jahre Förderverein Kirchenmusik - 20 Konzerte" wurde somit gegeben.

**haargenau &**



**Martina Rother  
Friseurmeisterin**

**farbenfroh**

Tel. 0521 / 400 24 67  
Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

## ***Gelungenes Gesellenstück von Christoph Reich: Vom Germanisten zum Raumausstatter***

Heutzutage hören wir immer wieder, dass "alle Welt" studieren will und niemand mehr das Handwerk ehrt. Christoph Reich sieht das anders. Der sympathische junge Mann aus Brockhagen entschloss sich – nach erfolgreich abgeschlossenem Germanistik- und Soziologie-Studium – eine Ausbildung als Raumausstatter zu beginnen.

"Von klein auf half ich meinem Vater (Raumausstattermeister Andreas Reich), wann immer ich Zeit hatte, in der Werkstatt. Je älter ich wurde, desto besser lernte ich den Beruf kennen und schätzen", schildert der 29-Jährige. Auch während des Studiums half er im heimischen Betrieb. Schließlich erkannte er, dass er zwar Interesse an den theoretischen



Studieninhalten hat, ihm aber eine reine Kopfarbeit nicht genügt. "Ich möchte in meinem Arbeitsleben mit Kopf und Hand arbeiten und nicht eine der beiden Seiten vernachlässigen müssen. Ich denke, dass in dieser Hinsicht der Raumausstatter-Beruf sehr geeignet ist," beschreibt Christoph Reich seine Entscheidung.

Wie gut er daran getan hat, zeigte sich im Sommer diesen Jahres. Als er nämlich – nach verkürzter Lehrzeit – die Gesellenprüfung im Handwerksbildungszentrum in Lübbecke als Jahrgangsbester aus ganz OWL abschloss. Und dabei hatte er es sich bei der Prüfung wirklich nicht leicht gemacht. Den Auszubildenden bot sich die Möglichkeit sich einen

**Pfand Leihhaus  
Gütersloh**

**Goldankauf &  
Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,  
Münzen,  
Alt- und Zahngold,  
Silber, Platin,  
Bruchgold,  
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1  
33330 Gütersloh

Telefon  
(0 52 41) 9 61 86 90  
[www.pfandhaus-gt.de](http://www.pfandhaus-gt.de)

**Ordelheides Kürbisparade  
Einmalig schön und kreativ!**

von Anfang Sept. bis Ende Oktober 2017

**Hof Ordelheide · Sandfortherstr. 96**

**33803 Steinhg.-Brockhagen**

Kunden auszudenken für den sie schließlich ein eigenes Raum- und Farbkonzept entwickelten. Christoph Reich erdachte sich allerdings nicht nur einen Kunden, sondern gibt uns über die Gestaltung des Raumes Einblick in eine kleine Geschichte. Sein Raum wurde als Arbeitszimmer für einen Schriftsteller konzipiert, der nach dem Tod seiner Frau, nun den gemeinsamen Wunsch nach einem Lebensabend in der Toskana, allein verwirklicht.

In nur 34 Arbeitsstunden mussten die vier Bereiche: Wandgestaltung, Boden, Polstern und Dekoration vor Ort in Handarbeit erarbeitet und gefertigt werden. Im Bereich der Wandgestaltung entschied er sich für eine Wandbespannung mit eingelassenem Fenster, das einen Blick auf die toskanischen Weinberge bietet. Im Bereich des Fußbodens fertigte er aus verschiedenfarbigen Teppichböden eine Intarsie an, die durch passgenaues Zuschneiden und Verkleben zu einer neuen Einheit wird. Der Stuhl des Schriftstellers, anfangs ein bloßes Holzgestell, wurde zunächst gegurtet, gepolstert und schließlich bezogen. Im Bereich der Dekoration, Christoph Reichs selbstgewählter Schwerpunkt seiner Ausbildung, fertigte er ein Raffrollo, sowie zwei dazu passende Dekoschals mit Raffbändern aus demselben Dekorationsstoff und einer Schabracke als oberen Abschluss. In der Farbwahl der Gelb-, Gold- und Brauntöne greift Christoph Reich zum einen die warmen Töne der Toskana auf, vermittelt zum anderen aber auch den Eindruck eines stilvollen Lebensabends.

Auch sein Vater freut sich über die Berufswahl seines Sohnes, da er nun weiß, dass (wenn's auch noch etwas dauert) das Fortbestehen seines Betriebes durch den Einstieg des Sohnes gesichert ist.



Historische Gaststätte  
**Zur Linde**  
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh



**Bisonspezialitäten vom 1.Okt. – 30.Okt.17**

**November & Dezember**

Wilde Zeiten in der Linde vom 1.Nov. – 23.Dez.17

**Traditionelles Wildbuffet**

am 17.Nov. & 18.Nov.17



Bitte ein Bit  
**Bitburger**

Ihre Familie Ortmeier

Reservieren Sie Ihren Tisch!

Tel. (0 52 41) 6 71 96 ·

[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)

Der Raumausstattermeister bietet bereits seit dem Jahr 2000 mit seinem mobilen Heimservice alles rund um das Thema Inneneinrichtung an. Hierzu besucht er seine Kunden unverbindlich direkt vor Ort und kann sie dort hinsichtlich der Stoff- und Farbauswahl bestmöglich beraten, sodass ein ganzheitliches Wohnkonzept entsteht, in dem alles aufeinander abgestimmt ist. Sein fünfköpfiges Team bietet qualitativ hochwertige Handarbeit bei der Reinigung und Fertigung

neuer Fensterdekorationen, Neupolsterung und Neubezug von Sitzmöbeln jeglicher Art, Teppichbodenverlegung, sowie im Anbringen von Sicht-, Sonnen- und Insektenschutzsystemen.

Immer, wenn maßgenaue Arbeit oder ausgefallene Raumgestaltung – eben nichts von der Stange – gewünscht ist, lohnt es sich bei dem Raumausstatter Heimservice Reich anzufragen.

*Dietlind Hellweg*

## Abschied von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh Norbert Bole

Wenn man sich ihn so ansieht, kann man es kaum glauben: Norbert Bole, langjähriger Geschäftsstellenleiter in Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf, geht in die passive Altersteilzeitphase. In herzlicher Atmosphäre wurde der junggebliebene 62-jährige im Rahmen einer Feierstunde von Thomas Sterthoff, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, verabschiedet. Und die beiden gestandenen Banker konnten viele gemeinsame Erinnerungen austauschen.



Norbert Bole (l.) gibt die letzten Tipps an seinen Nachfolger Viktor Rau

Denn Norbert Bole kann auf einen Werdegang zurückblicken, wie er heute nur noch selten zu finden ist – 44 Jahre im selben Unternehmen.

1973 gestartet bei der ehemaligen Spar- und Darlehnskasse Gütersloh – einem Vorgängerinstitut der Volksbank Bielefeld-Gütersloh – mit der Ausbildung zum Bankkaufmann, qualifizierte er sich in den folgenden Jahren in der Kredit- und Baufinanzierungsberatung sowie in der Vermögensbetreuung. 1998 wurde dem inzwischen zum Dipl. Bankbetriebswirt ausgebildeten Gütersloher die Verantwortung für das Marktgebiet Isselhorst übertragen.

2001 erteilte ihm der Volksbank-Vorstand in Anerkennung seiner Leistungen Gesamtprokura.

Dabei zeichnete sich Bole neben hoher Fachkompetenz stets durch seine wertschätzende Art in den Kundenbeziehungen aus.

Das große Vertrauen der Geschäftsleitung in den Finanzexperten wurde 2004 mit der zusätzlichen Leitung des Marktgebietes Avenwedde gewürdigt, das damals aus sechs Geschäftsstellen bestand.

Bis 2015 war Bole dann das Volksbank-Gesicht in Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf, wenn es um Finanzgeschäfte, örtliche



Individuelle Massivholzmöbel

Ganzheitliches Bettssystem

Küchen + Büros

Praxis-Einrichtungen

Ökologische Oberflächen

Beratung + Service

**SAMINA**

Schlafen Sie Lebensenergie.



Telefon 0 52 41 - 68 88 41  
Haller Straße 376  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)



Individuelle Sträuße

Hochzeitsfloristik

Tischdekorationen

Accessoires

Geschenkartikel

Trauerfloristik

Steinhagener Str. 3 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 / 68 77 55 · email: [info@blumenbindekunst-gt.de](mailto:info@blumenbindekunst-gt.de)

Besuchen Sie uns in unserem  
neuen **Kompetenzzentrum**  
auf dem Elmendorf Gelände.  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Volksbank-Team  
in Isselhorst



Herzlich  
willkommen!

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Geschäftsstelle Isselhorst  
An der Manufaktur 8  
33334 Gütersloh

[www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

**Volksbank**  
**Bielefeld-Gütersloh eG**



Veranstaltungen oder um die Unterstützung der heimischen Vereine ging.

2015 stellte sich der engagierte Banker noch einmal einer neuen Herausforderung: Er wechselte von Gütersloh nach Bielefeld-Brackwede, um mit seiner großen Erfahrung die vakante Leitung der dortigen Geschäftsstellen Brackwede und Quelle zu übernehmen. In der nur kurzen Zeit seines Wirkens erwarb Norbert Bole bei Mitarbeitern, Kunden und Kaufleuten gleichermaßen hohes Ansehen. Für seinen Nachfolger Viktor Rau hat Bole - wie auch in Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf - ein gut bestelltes Haus hinterlassen.

Thomas Sterthoff (l.) bedankt sich bei Norbert Bole für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Volksbank.



Nun kann sich der Gütersloher endlich mehr Zeit für seine Familie nehmen. Mit seiner Frau will er abseits der Berufsfesseln mehr spontane Reisen unternehmen; sogar eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg steht auf dem Programm.

Vermissten wird Norbert Bole die vielen Begegnungen mit interessanten Menschen, die ihm in all den Jahren die größte Freude bereitet haben.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der Volksbank Bielefeld-Gütersloh wünschte Thomas Sterthoff dem beliebten Kollegen alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Stunden für den neuen Lebensabschnitt.

Manuela Llewelyn  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

### TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

### STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)



ŠKODA



Audi



Audi  
Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

## Et is wisse wauher!

Et is doch bekannt, dat ick méin Liaben lang met Farben to daun hadde. Nen manchert Hous un ne manche Wuahrung háwwe ick voßocht, to vorschönern. Man fröwwet Bick owwer, doch manßen nen ouderchewüahnliken Auftrag to kréijen. Twäimol droffe ick nen Schepp iawerhalen un báide Mole chaff et Probleme. Wéi hádden nen chodden Kunden, de äin hochseetüchtijet Boot hadde. Et stond in äiner chrauden Halle, wo wei et wunnerbar von ollen Sßéiden behandeln können. Méin Cheßelle un ick maken de Schlußlackierung. Olles wochte schnäiwitt. Wéi wöiern baule ferrig, do kámm nen ehemoligen Arbäider harin un os ärstet drücke häi up den Knaup von de Laufkadden, de unner de Decke installiert was. Wei bölken, „stell sofort das Ding still“, owwer et was to

### Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

lade. Ne chraude Stoffwolke kamm von buaben harunner up ouse schönert Schepp. Wat was to maken?

Os ouse Lackierung richtig dröüje was, mössen wéi olles derbe schléiben, afledern un äin twäidet Mol lackieren. Et was iargerlik, owwer ick háwwe et chaut betahlt kriajen. —

Twäi Jauer läder mosse ick ne Sßegeljacht iawerhalen. Dat Boot was 5,50 m lang un passe just in de Garage. De Kunde hadde äigene Vorstellungen von de Farbgebung un ßia: „Auch die Materialien bekommst Du von mir geliefert.“ Do was nix jiajen outtoßedden un wéi hät no ßéinen Wünsken de Arbäit maket De Jacht wochte von bouden un von innen schnäiwitt, blaut de Sßitzcheliajehäiden, de Bänke, kriajen ne schöne kornblumenblaue Lackierung. Ouse Arbäit was chelungen un de Kunde was lecker tofriar. 14 Dage läder was de Jungfernfahrt up den Dümmer. Viale Bekannte drückten den Eigner de Hand un auk Äinije wöiern nen biatken neidisch. De Beßatzung auk in schnaiwider Montur un in Dümmerlohausen cheng de Fahrt lös. Et was herrlichtet Sßegelwiar un os man no 2,5 Stunde wia den Heimathafen anstöier, ankere, outstaig un Bick bekaik, do wusse man



# Feldmann

## Getränke

Süßmosterei

Apfelannahme  
bis Ende Oktober

Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 6 78 93

www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 13.00 Uhr



nich, ob man lachen oder chreinen Boll. Olle Inßassen hádden ne blaue Mäse. De blaue Farbe was nich cheeiqnet fo Sßitzflächen. Ick was ouden Schnéider, ick hadde dat Material nich liawert. De Kunde wende Bick an ßéinen Lieferanten un kraich de Reinigungskosten erßet't. Béi méiner twäiden lawerhalung chaff et káine Beanstandungen.

Wilfried Hanneforth

wisse waoher - bestimmt wahr  
dröüje - trocken  
schléiben - schleifen  
Mäse - Hinterteil

# Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

## Sportfest in der Grundschule



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 14.06.2017 an der Grundschule Isselhorst das jährliche Sportfest statt, das von Sportlehrerin Heike Herzog wiederum umsichtig und mit Blick für jedes Detail hervorragend organisiert wurde.

Unterstützt von Eltern der Grundschule sowie einer 9. Klasse der Freiherr-vom-Stein-Realschule konnten die Grundschüler neben den drei Disziplinen Laufen, Weitwurf und Weitsprung zahlreiche sportliche Stationen absolvieren.

Nach dem Aufwärmen, das von vier munteren „Vorturnern“ aus dem vierten Schuljahr zu flotter

Musik angeheizt wurde, ging es auf dem Schulhof, in der Sporthalle und auf dem Rasenplatz energiegeladen los. Jedes Kind konnte ein geeignetes Angebot finden und sich erproben. Viele setzten ihren Ehrgeiz darein, alle Stationen zu durchlaufen und möglichst viele Stempel auf ihren Laufkarten zu sammeln. Vom Mülltonnenrennen über Stelzenlauf, Hockey, Fußball, Balancieren, Barrenturnen, Klettern, Tischtennis, Basketball bis hin zum Rollbrettslalom wurde alles geboten, was Spaß macht und in Bewegung bringt.

Den krönenden Abschluss bildete ein Fußballspiel der vierten Klassen, bei dem es noch einmal



hoch herging. Angefeuert von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, liefen die Akteure zur Höchstform am runden Leder auf. Die siegreiche Mannschaft wurde ausgelassen gefeiert. Anschließend erhielten alle



# Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag  
geöffnet,  
freitags durchgehend  
geöffnet!



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)



Kinder die Medaille des diesjährigen Sportfestes, die sie dann stolz zu Hause präsentieren konnten. Unser besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Schülerinnen und Schülern der Freiherr-vom-Stein-Realschule, die sich eigens für dieses Ereignis auf den Weg nach Isselhorst gemacht hatten. Wir hoffen, sie im nächsten Jahr dann als Zehntklässler wieder bei unserem Sportfest zu sehen.

*Claudia Damian*



## Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,  
Geist und Seele

- Lomi Lomi-Massage
- Aroma-Ganzkörper-Massage
- Edelstein-Massage
- Shiatsu
- Fußenergie-Massage
- Rücken-Becken-Balance
- Reiki-Anwendungen

## GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann  
Ganzheitliche Massagetherapie

Langeoogweg 9  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41/99 86 86 1  
Mobil 01 73/4 10 59 94  
[www.heilmassagen-gt.jimdo.com](http://www.heilmassagen-gt.jimdo.com)

## Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

*Andrea Kornfeld*  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 05241- 21 12 199  
[www.naturheilpraxis-kornfeld.de](http://www.naturheilpraxis-kornfeld.de)  
E-Mail: [info@naturheilpraxis-kornfeld.de](mailto:info@naturheilpraxis-kornfeld.de)

## Kurven in OWL

Mehr als 40 Motorradbegeisterte Isselhorster trafen sich am Morgen des 3.9. auf dem Isselhorster Kirchplatz, um das gemeinsame Hobby mit Bekannten und weniger Bekannten im Dorf zu teilen. Auslöser war ein Aufruf zu einer gemeinsamen Motorradausfahrt in Ostwestfalen-Lippe.

Der Eigeninitiative von Felix Krull und Christian Westerhelweg ist es zu verdanken, dass sich Biker aus dem Dorf trafen, um das benachbarte Umland bei perfekten Wetterbedingungen zu erkunden.

Doch vor dem Vergnügen stand die Arbeit oder zu mindestens eine gründliche Recherche. „Wir haben mit Flyern, Aufrufen, Pressebeiträgen und Empfehlungen innerhalb kürzester Zeit eine ansehnliche Anzahl von Email-Adressen potentieller Biker zusammengetragen“, freut sich Felix Krull über den guten Zuspruch.

Die Ausarbeitung einer attraktiven Strecke mit schönen Landschaften und anspruchsvollen Kurven war dann eher ein Kinderspiel, da beide Organisatoren



langjährig mit ihren Zweirädern das Umland befahren.

Insgesamt 42 Isselhorster – von jung bis alt - kamen zusammen. Die Altersspanne traf nicht nur auf die Teilnehmer, sondern auch auf deren Gefährte zu. So waren Oldtimer genau so vertreten, wie brandneue Motorräder, die unter Umständen noch schnell für eine Teilnahme an diesem Event angeschafft wurden.

Sollte das letztere der Fall gewesen sein, so hat es sich zumindest gelohnt. In vier Gruppen, die jeweils von einem Guide angeführt wurden, war das erste Etappenziel nach gut 1 Stunde erreicht: Der Köterberg im Kreis Höxter, ein beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer aus der Region. Nach 1 Stunde Pause und näherem Kennenlernen der Teilnehmer ging es

zu Günters Kurve in Extertal, wo man mit vielen gleichgesinnten Bikern zusammentraf.

Der Abschluss fand dann bei Felix Krull im Garten bei einer leckeren Bratwurst mit reichlich Bier statt. Natürlich alkoholfrei.

Im Fahrerlager war man sich schnell einig, dass dieser schöne Tag der Beginn einer neuen Veranstaltungsreihe werden sollte. Im nächsten Jahr wird es aus diesem Grund erneut einen Isselhorster Bikertreff geben. Termine und Organisatoren werden noch festgelegt. Freiwillige, die den nächsten Ausflug planen möchten, oder Motorradfahrer, die noch nicht im Emailverteiler stehen, melden sich bitte unter der Emailadresse [info@gt-isselhorst.de](mailto:info@gt-isselhorst.de).

*Dr. Andreas Kämpf*



### STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20  
Email [stern-apotheke@web.de](mailto:stern-apotheke@web.de) · Internet [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**



oben:  
Fototermin  
am Köterberg

Mitte:  
Günters  
Kurve

unten:  
gemütlicher  
Abschluss bei  
Mitorganisa-  
tor Felix Krull

Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Tel. 0 52 41 / 6 71 87  
westerhelweg@t-online.de

## Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrenner-kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubau-installationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasser haushaltsgesetz § 19



**Jürgen BRESCH**

**Renault-Vertragswerkstatt**

Steinhagener Str. 63, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 05241 6317

# **Lebenswege: Schreibwerkstätten mit großer Resonanz**

Den Anfang machte ein Zeitungsartikel, den Herr Kornfeld in die verschiedenen Ausgaben der „Neuen Westfälischen“ setzen ließ, um auf die Veranstaltung des Heimatvereins Isselhorst hinzuweisen. „Schreibwerkstatt in Isselhorst“ war er betitelt und zog ein großes Echo nach sich.

Es meldeten sich Interessenten aus Borgholzhausen, Bielefeld und Kaunitz, aber auch einige Isselhorster waren dabei. 26 Personen waren aber zu viel für eine Schreibgruppe, und so entstand die Idee, einen zweiten Samstagnachmittag anzubieten, um allen Interessierten gerecht zu werden. So fand am 8.7.2017 bereits der zweite Workshop zum „Autobiografischen Schreiben“ im Jahr 2017 in den Räumen des Evangelischen Gemeindehauses in Isselhorst statt.

Nach dem ersten Termin am 11.2.2017 mit 16 Teilnehmern waren diesmal 12 Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft zusammengekommen, die alle das Interesse mitbrachten, über ihr Leben zu schreiben. Manche verspüren dabei Hemmungen, schulische oder elterliche Prägungen wirken stark nach.

*Auch der Austausch gehört zum Schreiben dazu...*



Um so schöner die Erfahrung, dass wirklich jeder mit unseren Schreibübungen etwas zu Papier bringen kann. Niemand wird genötigt, etwas zu tun oder das Geschriebene vorzulesen. Gegenseitiger Respekt ist selbstverständlich, und jeder Teilnehmer achtet die Lebensleistung des anderen.

In dieser guten Atmosphäre entstehen kleine Gedichte und Texte fast „nebenbei“. Eine kleine Kaffeepause schafft die Gelegenheit zum Austausch, und mancher, der erst zurückhaltend war, öffnet sich in diesem Umfeld. Auch wenn ich seit 2003 in unregelmäßigen Abständen immer wieder Seminare zum Autobiografischen Schreiben bei verschiedenen Trägern anbiete, erlebe ich zurzeit besonders großen Bedarf und Interesse.

Ein herzlicher Dank geht an die Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, die uns bereits zum zweiten Mal „Unterschlupf“ gewährte und bei der sich die Teilnehmer mit einer freiwilligen Spende bedankten.

Aus dem Teilnehmerkreis entstand der Wunsch, weiter zu machen! An drei Abenden werden wir Einzelfragen vertiefen und auch Neueinsteigern die Möglichkeit zum Reinschnuppern bieten.

Wir treffen uns im Gemeindehaus am 12.10., 26.10. und 9.11.2017 jeweils um 20.00 Uhr.

Bitte vorher anmelden: bokeloh.kuck@t-online.de oder auch 05241-9619178.

*Imke Kuck*

## **W. HALLMANN GmbH**

### **Dachdeckermeister**

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
auch Sa 7.00 – 19.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

## Schreib doch mal ein Elfchen...

...hatten wir unsere Leser und Leserinnen in der letzten Ausgabe (145) aufgefordert.

Elfchen sind Gedichte, die aus 11 Wörtern bestehen, in der 1. Zeile ein Wort, in der 2. Zeile zwei, in der 3. Zeile drei, in der 4. Zeile vier und in der 5. Zeile wieder nur ein Wort. In jeder Zeile soll man bestimmte Regeln beachten, die wir im letzten Heft beschrieben haben. „Elfchen“ sind als Gedichtform noch sehr jung. Sie wurde in den 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts in den Niederlanden entwickelt und kam dann bald auch im deutschsprachigen Raum an. Einige Leser und Leserinnen haben sich damit auseinander gesetzt und haben uns ein paar Kostproben zugeschickt: So haben uns Doro und Stefan „Elfchen“ geschickt, die gut in den Sommer passen:

*Betörend*

*Der Duft*

*Es ist Rosenzeit*

*Ich genieße das Ambiente*

*Rosengarten (Doro)*

*Erfrischend*

*Das Zitroneneis*

*Der Garten lockt*

*Ich sitze im Eishaus*

*Sommer (Doro)*

*Feucht*

*Die Nase*

*Spuren am Fenster*

*Ich lasse es so*

*Hundenasenkunst (Doro)*

*Dunkel*

*Klarer Himmel*

*Alles ist ruhig*

*Ich genieße den Abend*

*Vollmond (Stephan)*

*Glücklich*

*Sonne scheint*

*Grillen im Garten*

*Ich genieße das Leben*

*Wochenende (Stephan)*

Unser Leser Ernst hat uns gleich eine ganze Anzahl „Elfchen“ in Plattdeutscher Sprache geschickt, die wir für alle nicht Plattdeutsch sprechenden Leser übersetzen:

*Elfchen*

*is blautz*

*en lütkes Cherimseel*

*hennich wech char nich*

*chraut*

*Elfchen*

*ist nur*

*ein kleines Gereimseel*

*einfach und gar nicht*

*groß*

*Hinnerk*

*chräff ümme*

*den chrauden Chauern*

*Wisken deut en beduern*

*worümme?*

*Heinrich*

*gräbt um*

*den großen Garten*

*Wischen bedauert ihn sehr*

*warum?*

*Et*

*mot nich*

*mol en Reim*

*drin sin - elf Wöer*

*genüget*

*Es*

*muss nicht*

*mal ein Reim*

*drin sein - elf Wörter*

*genügen*

*Erna*

*to Paul:*

*„kum so butz!*

*Neidig bruk ik dinen*

*Schutz“*

*Erna*

*zu Paul:*

*„komm sofort!*

*ich brauch nötig deinen*

*Schutz.“*

---

# ***Südschweden, auf den Spuren der Inga Lindström***

## ***Reise der Isselhorster Landfrauen vom 08.06. – 15.06.2017***

---



### **1. Tag: Anreise Trelleborg**

Die Hansestadt Lübeck war das Zwischenziel der ersten Etappe. Zu Fuß überqueren wir die Trave und erreichen nach wenigen Metern das Holsten-Tor mit seinen zwei trutzig anmutenden Wehrtürmen über deren Torbogen. Ein Rundgang durch die malerische Altstadt mit dem historischen Rathaus schließt den Besuch der dreischiffigen Pfeilerbasilika St. Marien ein. Beeindruckend stehen wir vor der Astronomischen Uhr mit mechanisch bewegten Plane-

ten und Kalenderscheiben. Die beiden Glocken, die 1942 beim Brand der Kirche herunterfielen und zersprangen, liegen dort, wo sie aufschlugen. Das Abendessen wird in der historischen Gaststätte der Schiffergesellschaft serviert, wo wir unter großen, an der Holzdecke hängenden Schiffsmodellen sitzen. Bei der Nachtfahrt vergehen selbst die 9 ¼ Stunden der Überfahrt von Travemünde nach Trelleborg, der südlichsten Stadt Schwedens, „wie im Schlaf“.

### **2. Tag: Trelleborg – Jönköping**

Auf dem Weg nach Norden halten wir kurz bei Malmö an für einen Blick auf die fast acht km lange Öresundbrücke, der längsten Schrägseilbrücke der Welt, die Schweden mit Dänemark verbindet. Im Vorbeifahren macht unsere Reiseleiterin Christiane auf das neue Wahrzeichen von Malmö aufmerksam, den 190 m hohen „Turning Torso“. Jedes Stockwerk ist im Vergleich zum darunter liegenden um 1,6 Grad verdreht, insgesamt dreht sich das Gebäude genau 90 Grad um die eigene Achse. In Tarstad besuchen wir die Familie Thylen mit heimlichem Bezug. Er besteht darin, dass Frau Thylen eine geborene Ordelheide (Kürbis Ordelheide, Brockhagen) ist. Während ihr Mann den landwirtschaftlichen Betrieb von 125 ha mit Getreideanbau und Schweinemast führt, unterhält sie als „Tapetserarmstare“ eine Polsterwerkstatt mit Zurichtung und Vertrieb von Möbelstoffen. Die flache Landschaft gleicht hier einer Patchworkdecke

**Elektro  
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...*

**Bertold Drewel** Elektromeister  
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

mit weiten Ebenen aus fruchtbarem Ackerland, wogenden Feldern und großen Grasflächen, tiefgrünen Wäldern und Seen. Wir halten an einer Autobahntankstelle, wo direkt daneben der Elchpark „Laganland“ liegt. Der große Elch-Shop mit einem breiten Sortiment an Schwedenartikeln – insbesondere das rote Dalapferdchen, ein beliebtes Symbol für Schweden – findet mehr Aufmerksamkeit als Elche in Zoohaltung zu sehen. Weiter geht es ins Landesinnere über Värnamo nach Jönköping, ehemals Zentrum der Zündholzindustrie. Im „Tändsticksmuseet“ werden uns Erfindung und Herstellung multimedial in Form einer Zeitreise präsentiert.

### 3. Tag: Jönköping – Göta Kanal – Södertälje

Etwas bewölkt und trüb präsentiert sich uns der Morgen, aber wir blicken hoffnungsvoll in den Tag, denn heute sind wir „Välkommen till Bergs slussar – Göta-Kanal“, dem „blauen Band“ Schwedens. Der 190 km lange Kanal wurde von 1810 bis 1832 gebaut und verbindet über andere Kanäle und Seen Göteborg mit Stockholm. Nach einer ausführlichen Begehung der Schleusenanlagen betre-



*Maas*  
natürlich leben...

LAGERVERKAUF IN  
GÜTERSLOH  
vom 11.10. - 14.10.2017

Ökologische Mode  
- fair produziert

Katalog bestellen  
Tel. **05241/96770**  
oder im Online-Shop  
[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

**Bielefeld:** Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

ten wir um 10 Uhr das Passagierschiff Wasa Lejon und schippern gemütlich dem Götakanal entlang. Das Wetter spielt mit, und so genießen wir die Fahrt und lassen die Landschaft vorbei ziehen: Wiesen, Felder, Wälder und Engstellen, wo Brücken für unsere Durchfahrt zurück- oder hochgezogen werden. Wir passieren neun der 58 Schleusen, deren Tore teils durch Muskelarbeit bedient

werden, sind aber auch froh, nach 3 ½ Stunden Fahrzeit das Schiff in Borensberg verlassen zu können. Nach weiteren 1 ½ Stunden Busfahrt stehen wir vor dem im frühen 9. Jahrhundert errichteten Runenstein bei der Kirche von Rök. Er ist 3,82 m hoch und trägt eine Runeninschrift von 750 Zeichen in altnordischer Sprache.

#### 4. Tag: Södertälje – Stockholm – Södertälje

Der heutige Tag ist reserviert für die Schönheiten Stockholms, dem „Venedig des Nordens“, erbaut auf 14 Inseln mit über 50 Brücken. Die kombinierte Bus-Fuß-Stadtführung beginnt am „Stadshuset“, einem aus acht Millionen Backsteinen erbauten, burgähnlichen Renaissancebau mit einem markanten 106 m hohen Eckturm. Wir betreten durch einen weiten Arkadengang den geräumigen Innenhof und werden dann ohne langen Aufenthalt durch die großen und repräsentativen Hallen geschleust, beginnend mit dem „blauen Saal“. Wir erfahren, dass hier jedes Jahr am 10. Dezember das große Bankett für die Nobelpreisträger stattfindet, die nach dem Dinner im „goldenen Saal“ das Tanzbein schwingen können, dessen Wände herrliche Mosaik-



Schloss Gripsholm

aus der schwedischen Geschichte und Mythologie zieren. Den Abschluss bildet der „Ratssaal“, in welchem die 101 Mitglieder des Stockholmer Stadtparlaments tagen.

Nächster Halt ist am Stadtschloss, und wir steigen zu einem „Gamla Sten“ Bummel aus. Wir gehen die mit knubbeligen Steinen bepflasterten engen Gassen der Altstadt-Insel auf und ab, vorbei an vielen

# Glasesnapp



Genießen Sie  
unsere  
Kaffeespezialitäten!

Bäckerei  
Café



**5. Tag Södertälje – Örebro**  
 Kein Tag für Morgenmuffel!  
 Abfahrt Hotel 8 Uhr – Ankunft  
 Mariefred 8.45 Uhr – 10 Uhr  
 Schloss Gripsholm – 14 Uhr  
 Schloss Örebro – 15.45 Uhr Wad-  
 köping Örebro: Also früh aufste-  
 hen, denn heute erkunden wir die  
 Provinz Sörmland, in der viele  
 Szenen aus den packenden Lie-  
 besgeschichten der Inga-Lind-  
 ström-Filme gedreht wurden.

kleinen Läden. Zeit für einen Kaf-  
 fee bleibt nicht, denn wir werden  
 schon am „Vasa Museum“ erwar-  
 tet, benannt nach Gustav I. Vasa.  
 Er war von 1523 bis 1560 schwe-  
 discher König.  
 Rückblick! Wir schreiben das Jahr  
 1628. Die Schweden sind total  
 stolz auf ihr neues Kriegsschiff mit  
 zwei Kanonendecks, welches Gu-  
 stav II. Adolf von Schweden in  
 Auftrag gab. Bei der ersten Aus-  
 fahrt aus dem Hafen schaukelt das  
 Schiff bei einer Windböe einmal  
 hin und her – und sinkt. Viele hun-  
 dert Jahre liegt das Wrack gut kon-  
 serviert im Wasser des Hafen-  
 beckens, bis es 1961, beinah kom-  
 plett erhalten, gehoben, aufwän-  
 dig restauriert und ein Museum  
 darum gebaut wird. In einem Film  
 wird gezeigt, wie dies gelungen ist.  
 Als Kulturgut ganz anderer Art  
 erleben wir anschließend das Frei-  
 lichtmuseum und den Tierpark  
 „Skansen“. Im Laufe der Jahre  
 wurden 150 kulturhistorische Ge-  
 bäude aus ganz Schweden nach  
 hier umgesiedelt. Sie sind im Park  
 weiträumig verteilt: Bauernhöfe,  
 Werkstätten, Wohnhäuser, Kir-  
 chen, Windmühlen und Läden.  
 Viele Objekte sind bewohnt und  
 werden bewirtschaftet. Eine klei-  
 ne Bergbahn bringt uns in die  
 Nähe der Freilichtbühne, wo ge-  
 rade in Trachten gekleidete Jun-  
 gen und Mädchen Volkstänze vor-  
 führen. Im angegliederten Tier-  
 park sind allerlei skandinavische  
 Tiere wie Robben, Bären, Wisen-  
 te, lernfähige Wildschweine und  
 sogar ein Elch zu sehen.



# Hausverkauf ist einfach.



[www.skw.immobilien](http://www.skw.immobilien)

...wenn es sich richtig anfühlt.  
Wir beraten Sie gern.

Präsentation auf der Immobilia  
am Sonntag, 05. November 2017

Sprechen Sie uns an.  
Angebote, die uns  
bis zum 20. Oktober erreichen,  
werden ausgestellt.

**skw HAUS & GRUND**  
Immobilien GmbH

Strengerstraße 10 • 33330 Gütersloh

Tel.: 05241 / 9215-0

Email: [info@skw.immobilien](mailto:info@skw.immobilien)

Für Ihre Fragen rund um das The-  
ma Immobilie stehen Ihnen **Bettina  
Lienekampf-Beckel** sowie unser  
gesamtes Team jederzeit gerne zur  
Verfügung.





Wunderschöne Herrenhäuser schmiegen sich in die liebliche Landschaft, pittoreske Städtchen mit bunten Holzhäusern und malerische Hafenorte laden zum Spaziergang ein; so auch der kleine Ort Mariefred. Mariefred und das Schloss verdanken Kurt Tucholsky ihren Weltruhm, denn er beschreibt in seinem Roman „Schloss Gripsholm“ diesen Ort, wo er im Exil lebte und starb. Das 1537-1545 erbaute dicke und trutzig wirkende Schloss liegt maleirsch auf einer Insel im Mälarsee vor dem Dorf. Wir beäugen das Bauwerk nicht nur von außen, sondern werden auch durch das Innere des Schlosses mit seinen historisch eingerichteten Räumen und einem Theaterturm aus dem 18. Jh. geführt. Dabei wird uns gleichzeitig anhand einer umfangreichen Portraitgalerie die wechselvolle Geschichte Schwedens aufgezeigt.

Weiter geht es ins 140 km entfernte Örebro durch endlos scheinende Birken-, Fichten- und Kiefernwälder, gelegentlich unterbrochen von Weideland. Hier beginnt hinter den meterdicken Mauern des Schlosses im Hof die Führung. Wir werden zuerst in das Kellergewölbe – das frühere Gefängnis – gepfercht. Hier hören wir die Geschichte von Lasse-Maja, dem landesbekanntesten Dieb, der seine Untaten, oft als Frau verkleidet, beging. In dieser Bekleidung soll es ihm auch gelungen sein, aus dem Gefängnis zu fliehen. Der Guide führt uns stiegenauf, stiegenab, berichtet, dass der Reichstag des Jahres 1810 in Örebro Baptiste Bernadotte zum Thronfolger gewählt hat. Er webt weitere kleine Anekdoten ein, aber die historische Atmosphäre ist angesichts leerer Räume mit weiß gekalkten Wänden und von Firnis überzogenen dunklen Wand-

gemälden verloren gegangen. Mit diesem Eindruck verlassen wir die mächtige Burg, die auf einer kleinen Insel im Fluss Svartån mitten in der Stadt liegt.

Städtische Wohnkultur begegnet uns im Freilichtmuseum „Wadköping“ am Ufer desselben Flusses. Es ist schwer vorstellbar, dass die Original-Holzhäuser und Höfe einmal zu den stattlichsten Gebäuden von Örebro gehörten und dort angesehene Schuhmacher, Schiffer und Weber wohnten. Heute machen Kunsthandwerk, kleine Geschäfte und Museen Wadköping zu einem lebendigen Stadtteil.

**6. Tag Örebro – Trollhättan**  
Um 9.50 Uhr nach 100 km Fahrt heißt uns das Dorf Sjötorp, 20 km nördlich von Mariestad, willkommen. Es liegt am Ostufer des Vänern, Schwedens größtem See, 75 km breit und 140 km lang.

## **edv-service rauer gmbH & co. kg**

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung  
Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12  
33335 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 70 494 24  
Fax 0 52 41 / 70 494 29  
[www.edvservice-rauer.de](http://www.edvservice-rauer.de)

**Elektro-Bethlehem**

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau!

Telefon  
05241 / 67596

Elektroanlagen  
Beleuchtungsanlagen  
Telefonanlagen  
Daten-Netzwerke  
SAT-Empfangsanlagen  
PV-Anlagen  
Jalousie-Antriebe  
Reparatur / Kundendienst  
E-Check

Gütersloh-Isselhorst  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)

Am Ortseingang lesen wir: „Hier beginnt der Göta Kanal“, fürwahr, denn hier begannen 1811 die Kanalarbeiten. Trotz windigem und kaltem Wetter schnuppern wir Seeluft, laufen am Kanal entlang und überqueren auf den schmalen Stegen die Schleusentore. Weiter geht die Fahrt durch die naturschöne Landschaft Västergötlands zum schönsten Barockschloss Schwedens. „Läckö Slott“ liegt wunderschön auf einer Landzunge am Ufer des Vänern bei Lidköping. Wir verzichten auf eine Schlossbesichtigung und steuern zielsicher Simon Irvines (engl. Designer) „kleinen“ Kräutergarten direkt am Schloss an. Wir steigen die alte Steintreppe hinunter und sehen auf verschiedenen Ebenen, eingerahmt von hohen weißen Steinmauern, einen Gemüsegarten mit allerlei Salaten aus Europa, dazu Fenchel, Majoran, Thymian und vieles mehr wachsen. Alles ist sinnreich und perfektionistisch präsentiert. Wir möchten in dieser Oase von ganz besonderen Farben, Formen und Düften verweilen, aber der Wagen rollt weiter Richtung Trollhättan. Doch die tägliche Kaffee-Kuchen-Pause am Bus halten wir ein und das in einer wild zerklüfteten Felsen-Landschaft, von alten Kräften der Natur geprägt, den Trollhättan-Wasserfällen. Leider sehen wir nur ein Rinnsal fließen und nicht, wie 900 cbm Wasser pro Sekunde 32 m in die Tiefe stürzen, weil seit

100 Jahren damit Turbinen des ältesten Kraftwerks Schwedens „Olidan“ betrieben werden.

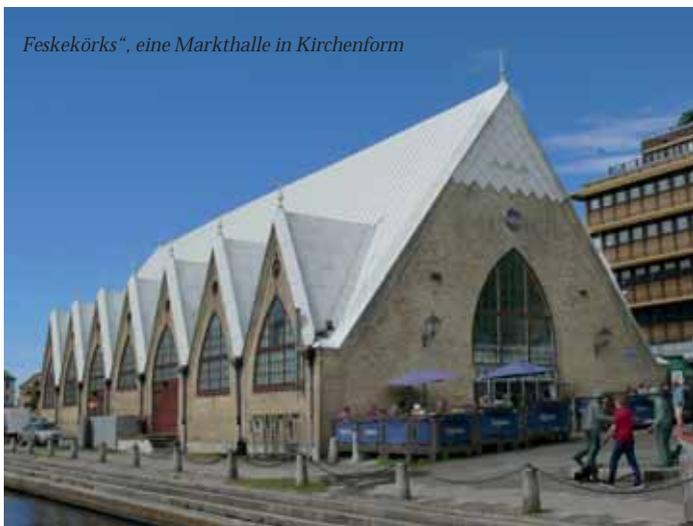
**7. Tag: Trollhättan – Göteborg – Schärenküste – Fähre**  
Früh am Morgen starten wir zur Fahrt nach Göteborg. Sie ist mit 500000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Schwedens. Schon von weitem ist der Wolkenkratzer „Utkiken“ zu sehen, der von seiner Form und roter Farbe her ein wenig an Lippenstift erinnert. Um 9.00 Uhr treffen wir am Hafen unsere örtliche Reiseleitung und fahren mit ihr zu der auf einem Hügel liegenden „Masthuggskyrkan“, einer 1914 im nationalromantischen Stil erbauten Kirche. Leider bleibt nur wenig Zeit, die hervorragende

Aussicht über Göteborg, den Hafen, die Mündung des Flusses Göta und das Meer zu genießen, denn um 10 Uhr startet die Fähre zur Schäreninsel Hönö. Über Brücken erreichen wir mit dem Bus die Inseln Öckerö und Halsö. An dessen äußerster Spitze legen wir eine kurze Mittagspause mit Würstchen, Kuchen und Kaffee am Bus ein und genießen die vor uns liegende, dürrig bewachsene Schärenlandschaft mit felsigem Untergrund. Zurück und kurz vor 14.00 Uhr hält der Bus vor dem Göteborg City Museum. Von dort gehen wir zur „Feskekörks“, einer 1871 eröffneten Markthalle in Kirchenform, wo uns in quasi religiöser Atmosphäre ein Eldorado an Meeresfrüchten erwartet. Danach bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch die Altstadt. Gegen 17 Uhr gehen wir an Bord der Fähre der Stena Line und genießen das reichhaltige Schwedenbuffet „all inclusive“.

**8. Tag Fähre – Heimreise**  
Wir erreichen Kiel um 9 Uhr und Isselhorst am frühen Nachmittag, verabschiedet mit dem Spruch: „Niemand kommt von der Reise so zurück, wie er weggefahren ist.“

*U. Olthoff*

*Feskekörks“, eine Markthalle in Kirchenform*



**Udo WANNHOF**

Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –  
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 7 56 60 • Fax 0 52 41 7 56 55 • Handy 01 72 7 06 41 30

# Neues aus Isselhorst

## September

29.09. 17.30 Orgelmusik zur Marktzeit, s.S. 18

## Oktober

07.10. 12.00 Kirchplatz Isselhorst: Fahrradtour des Heimatvereins zu alten Gütersloher Höfen. Stadtführer Walter Holtkamp führt uns zu den Höfen Barkeys Hof, Meierhof Bultmann und Meierhof Rassfeld. Der Abschluss bildet im Kaffee Mühlenstroth ein zünftiges Pickertessen. Gut 20 km beträgt die Strecke. Anmeldung erforderlich unter 05241-687177.



07./08.10. Ausstellung des Geflügelzucht- u. Gartenbauvereins, s.S.2

07.10. 15.00/18.00 Modenschau bei Linie 2, s. Anz. Seite 57

21.10. 19.00 Oktoberfest des SV Niehorst, siehe unten

21.10. 18.00 Herbstkonzert des Gütersloher Männerchores mit dem Ensemble Pomp-A-Dur, Infos: Gütersloh Marketing GmbH

25.10. 20.00 Kulturkreis Isselhorst, Gemeindehaus Niehorster Str. 34  
"Das Heuerlingswesen in Nordwestdeutschland" Referent ist Bernd Robben, Verfasser des Buches "Wenn der Bauer pfeift, müssen die Heuerlinge kommen"

## November

10.11. 21.00 Filmnacht i. d. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde, Einlass 20.30, Eintritt frei

11./12.11. Modellbahnausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh, Sa. von 14-18 Uhr, So. von 10-18 Uhr im Bahnhof Isselhorst-Avenwedde



18.11. 16.00 Plattdeutschabend mit der Gruppe "Klangklör", s.S. 48

25.11. 12.00 Basar in der Festhalle, Landfrauen, ev. u. kath. Gemeinde, s.S. 33

### Isselhorster Ausgabe 147

Redaktions-/Anzeigenschluss  
09. November 2017

Erscheinungsdatum 29.11.2017

**aktuelle Termine in und um  
Isselhorst unter:  
[www.gt-isselhorst.de](http://www.gt-isselhorst.de)**

Bilder: Katrin Boidol  
Ausstellung s.S. 52

Dass Ev. Familienzentrum „Unterm Regenbogen“ lädt zum

### **„Basar – Rund ums Kind“ am 30.09.'17**

von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr ein. Für Schwangere öffnen wir die Tür bereits ab 14 Uhr. Es gibt Herbst-/Winter-Kinderkleidung in den Größen von 50 bis 170! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!



## **Angebote der AWO-Isselhorst:**

### **Offene Seniorenarbeit 40+,**

Gäste herzlich willkommen.

### **Dienstag und Mittwoch:**

Gesellige Gesprächsrunde mit Kaffee und Kuchen sowie Kartenspiel, 14.00 bis 17.00 Uhr.

### **Am 1. Freitag im Monat:**

Deutsche Schreibschrift, Hilfe beim Lesen von alten Schriftstücken, außerdem Spiele-Nachmittag für Erwachsene, ab 15.00 Uhr

### **Beratung für Blinde und**

**Sehbehinderte, nur nach telefonischer**

**Vereinbarung unter**

**Tel. 0 52 41 / 1 62 32**



## **Blutspendetermine 2017 des DRK:**

08.November

## **Basar in der Festhalle**

Am Samstag, 25.11.2017, veranstalten die Isselhorster Land-Frauen in Zusammenarbeit mit der ev. und kath.

Kirchengemeinde ihren traditionellen jährlichen Basar in der Festhalle.

Von 12.00 - 17.00 Uhr werden leckere, nützliche und dekorative Dinge angeboten. Eine Cafeteria sorgt wie immer für das leibliche Wohl.

## **CVJM Kartoffelfeuer**

Viele Jahre haben wir die Isselhorster zu unserem Spätsommerfest „Beim Pastor brennt's“ eingeladen. Doch mittlerweile haben sich die Isselhorster Einwohner merklich vermehrt und nicht mehr viele können mit diesem Motto etwas anfangen. Es wurde daher ein neuer Name gesucht, und herausgekommen ist das Kartoffelfeuer.

Wir laden alle Interessierten ein, am Samstag den 7. Oktober ab 17.30 Uhr, am ev. Gemeindehaus mit uns zu feiern. Es gibt verschiedene Speisen, Spiele und Spaßangebote. Natürlich auch Dinge, die mit Feuer zu tun haben. Kommt und macht mit.

## **Kürbishof Ordelleide**

### **Kürbisparade bis Ende Oktober**

15.10. – Spiel- und Spaßtag, 22.10. - Kürbisschnitzen

29.10. – Kürbisschnitzen

W. Ordelleide, Kürbishof, Sandforth Str. 96

33803 Steinhagen-Brockhagen

## **Anmeldung der Weihnachtsmarktstände**

Ein weiteres Mal beginnen die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Wie gewohnt, findet er am ersten Adventswochenende, 2. und 3. Dezember, auf unserem Kirchplatz statt. Alle Vereine und Händler, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher bei Udo Plaßmann anmelden. Hierzu gibt es neue Kontaktadressen: Udo Plaßmann, Zum Brinkhof 23a, 33334 Gütersloh, Tel. 0171/32 95 643, Fax GT 96 12 90 oder [udo.plassmann@gmx.de](mailto:udo.plassmann@gmx.de).

Anmeldeschluss ist der 14. Nov., die Versammlung aller Standbetreiber findet dann voraussichtlich am 16. Nov. um 20 Uhr in der Gaststätte Zur Linde, vor Ort am Kirchplatz statt.

## **Adventsausstellungen**

bei Krull - Wohnen und Leben mit Pflanzen :

Schon jetzt vormerken: Die Adventsausstellungen bei Krull!

"Lichterzauber" Freitag, 17.11.17 – 19.00 - 23.00 Uhr

"Winterwelt" Sonntag, 19.11. – 10.00 - 18.00 Uhr

"Tannenduft" Sonntag, 26.11.17 – 10.00 - 18.00 Uhr

(An beiden Sonntagen Verkauf nur von 12.00-17.00 Uhr)

## **Nirgül's Adventskalender**

Ja - es gibt ihn wieder, den lebendigen Adventskalender im goldenen Schaufenster der Galerie Nirgül.

Vom 6.12.17 an wird an jedem Abend bis zum 23.12.17 um 18.00 der Vorhang geöffnet für...? Lassen Sie sich überraschen. Die Künstlerin Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke ist schon lange mit der Planung befasst.

Wer noch Interesse hat mitzuwirken, kann sich gerne bei ihr melden. Gesucht werden Kinder zwischen ca. 8 und 12 Jahren für die Moderation. Nähere Informationen direkt bei Nirgül: 01 76 - 23 18 75 37

---

## Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

---

Die Landfleischerei M. Klaus aus Vermold ist neu auf dem Isselhorster Wochenmarkt.

In der Ausgabe 106 im Februar 2011 hatte DER ISSELHORSTER auf seiner Marktseite die Landfleischerei Busche aus Liemke vorgestellt. Aus gesundheitlichen Gründen musste Busche seinen Marktstand auf dem Isselhorster Wochenmarkt vor ein paar Monaten aufgeben.

Unserem Marktmeister Wolfgang Steinbeck ist es aber gelungen, die entstandene Lücke wieder aufzufüllen: Mit dem Marktwagen der Landfleischerei M. Klaus aus Vermold ist der Isselhorster Wochenmarkt wieder komplett und bietet der Kundschaft weiterhin ein quantitativ breites und quali-



tativ hochwertiges Nahversorgungsangebot.

In der nächsten Ausgabe werden wir den Betrieb M. Klaus mit seinen Produkten etwas ausführlicher vorstellen.

Wir wünschen dem Isselhorster Wochenmarkt mal so langsam ei-

nen etwas schöneren Herbst. Ein Besucher des Standes kolportierte am Freitag, 15.9.17: „Der Marktstand der Landfleischerei M. Klaus hat bisher noch nicht die Erfahrung machen können, dass es in Isselhorst auch Sonnenschein gibt.“

*Siegfried Kornfeld*

---

## Kunst im Klärwerk 50 Jahre Klärwerk „Obere Lutter“

---



Am 14.11.1967 wurde der Betrieb des Klärwerks „Obere Lutter“ aufgenommen. Seitdem werden hier die Abwässer aus den südlichen Stadtteilen von Bielefeld zusammen mit Abwässern aus den nördlichen Bereichen von Gütersloh gereinigt. Um immer auf dem neusten Stand der Technik zu sein, wurden in diesen 50 Jahren fünf große Erweiterungen des Klärwerks vorgenommen. Die letzte Erweiterung erfolgte im Jahr 2014. Nun ist das Klärwerk in der Lage, durch den Einsatz von Aktivkohle auch Mikroschadstoffe

(z.B. Medikamentenrückstände) aus dem Abwasser zu entfernen.

50 Jahre Klärwerk ist für den Abwasserverband „Obere Lutter“ ein Grund zu feiern. Deshalb wird zum zweiten Mal „Kunst im Klärwerk“ veranstaltet. Am Samstag, den 18.11.2017 von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr stellen wieder Bielefelder und Gütersloher Künstler ihre Werke in der Maschinenhalle der Flockungsfiltration aus. Zwischen Pumpen, Spülluftgebläsen und Rohrwasserumläufen werden viele unterschiedliche Exponate zu sehen sein. Öl- und Acrylgemälde, Filz- und Holzobjekte, Marionetten und vieles mehr werden in der großen Halle ihren Platz finden. Die Besucher erhalten Informationen rund um das Abwasser und

können sich bei einer Führung ansehen, wie ein Klärwerk funktioniert.

Aus vielen Teilen der Welt stammt die Musik, der sich die Bielefelder Band „Pronto Mulino“ verschrieben hat. Sie spielen an diesem Tag für die Besucher osteuropäische Klezmermusik, Balkanbeat, französische Chansons, irische Reels und vieles mehr.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden nach Einbruch der Dunkelheit Lichtinstallationen auf dem Klärwerk zu sehen sein, und gegen ca. 19.00 Uhr wird ein Höhenfeuerwerk über dem Schöningsteich des Klärwerks leuchten und die Veranstaltung beenden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.obere-lutter.de](http://www.obere-lutter.de)

# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Wir freuen uns  
auf Sie!  
Ihre Isselhorster  
Marktbesucher

**Kürbisbrot**  
jetzt auf dem Wochenmarkt Isselhorst

*BroZeit* **Biobäckerei**  
Marcus Bender seit 1991

Mehr Märkte und Infos: [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

## Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

## Lückenotto

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

*Weckmann's  
Hof*



*Kartoffeln  
und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

## Obst & Gemüse

Elke  
Könighaus

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

## Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

**Biolandhof  
Mertens-Wiesbrock**  
knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



**Biolandhof Kampmann**  
Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

# Unsere neuen Nachbarn in Niehorst

Gegen die brennende Sonne wurden einige Pavillons aufgebaut.



Zwei Bewohnerinnen vom Lütgersweg.

Gefühlte 25 Mal habe ich versucht, jemanden telefonisch zu erreichen. Manchmal ist besetzt und fünf Sekunden später nimmt niemand mehr ab. Meistens nimmt niemand ab, so dass ich mich nicht einmal über eine nicht enden wollende Warteschleife ärgern kann, wie ich mich z.B. bei der Telekom immer ärgere. Aber nun, am zweiten Tag meiner Telefonversuche, antwortet sogleich eine mensch-

liche Stimme und kein Automat. „Hier das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, mein Name ist..., was kann ich für Sie tun?“

Ich erschrecke beinahe, dass ich nun doch jemanden dran habe, nenne aus Verlegenheit das Aktenzeichen der Familie, wegen der ich anrufe. Die Person am anderen Ende der Leitung hat den Vorgang sogleich vor sich auf dem Rechner, und ich muss meinen bereits

im Kopf vorformulierten Satz der Verärgerung unterdrücken...

Der Vorgang ist folgender: In der Ausgabe 142 Februar 2017 S. 60 f hatte ich letztmalig über unsere neuen Nachbarn in Niehorst geschrieben, hatte berichtet, wie ich im November 2016 mit einer Familie zu der nach dem Asylgesetz zwingend vorgesehenen Anhörung nach Dortmund gefahren bin, wie wir da bis nachmittags um 15:00 Uhr warten mussten und uns dann eröffnet wurde, die Anhörung könne an dem Tag nicht mehr stattfinden, wir sollten wieder umkehren...

Kurze Zeit später erhielt die Familie ein Schreiben des Bundesamtes mit dem Bescheid, ihr Asylantrag sei abgelehnt, sie müsse Deutschland innerhalb einer Woche verlassen. Als Begründung wurde angegeben, dass die im August 2016 gestellten Asylanträge als zurückgenommen zu gelten hätten, da die Antragsteller zu ihrer Anhörung im November 2016 nicht erschienen seien.

## BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI  
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a  
33803 Steinhagen  
Fon 0 52 04 59 90  
Fax 0 52 04 92 06 42  
www.burg-monjau.de  
info@burg-monjau.de





Eine von der Tongruppe hergestellte Figur

Was so ein Bescheid emotional in der Familie auslöst, kann wohl nur ermessen, wer dabei war, ich will es im Einzelnen nicht beschreiben. Gegen den Bescheid des Bundesamtes war nur eine Klage vor dem Verwaltungsgericht möglich. Also wurde eine Klageschrift formuliert und da die Begründung –

die Familie sei zur Anhörung im November nicht erschienen – rechtlich nicht haltbar war, wurde von mir eine Versicherung an Eides Statt beigefügt, als Beweis, dass die Familie zu dem Termin erschienen war, ich hatte sie ja selbst dort hingefahren.

sen, dass das Verwaltungsgericht dazu dringend geraten habe und dass dem Verwaltungsgericht die o.a. Versicherung an Eides Statt als Beweismittel vorliege.

Nach einigen Wochen kam nun Ende Juli ein Schreiben des Bundesamtes, das den Eingang des



Monatlang war bis auf die Bestätigung des Eingangs der Klage vom Verwaltungsgericht nichts zu hören. Dann riet das Gericht – damit keine Termine versäumt wurden, hatte ich mich inzwischen als Empfangsbevollmächtigter für die Korrespondenz einsetzen lassen – den Klägern dringend, einen Wiederaufnahmeantrag nach § 33 Asylgesetz bei der Außenstelle des Bundesamtes zu stellen und dazu persönlich vorzusprechen. Nun wurde es noch komplizierter. In einem Telefonat versuchten wir, die Regeln für einen Wiederaufnahmeantrag vorab verbindlich abzusprechen. „Das können Sie auch schriftlich einreichen“, wurde mir am Telefon eröffnet, nachdem ich auch damals zügellos versucht hatte, jemanden telefonisch zu erreichen. Also wurde dem Rat des Gerichtes und der Außenstelle des Bundesamtes gefolgt, ein Wiederaufnahmeantrag nach § 33 Asylgesetz formuliert, begründet und wahrheitsgemäß darauf verwie-

Antrags bestätigte. Es monierte aber, dass die Erklärung an Eides Statt dem Antrag nicht beigefügt sei und dass im Übrigen der „Fortführungsantrag“ nur bearbeitet werden könne, wenn er in „persönlicher Vorsprache“ gestellt werde. Von einem „Fortführungsantrag“ steht aber in dem entsprechenden § 33 nichts, wohl, dass das Verfahren fortgeführt werden muss, wenn „...der Ausländer unverzüglich nachweist, dass das Versäumnis ... auf Umstände zurückzuführen war, auf die er keinen Einfluss hatte.“

**MILSMANN**  
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

**WIR sind stark in Leistung und Service!**

ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGSGESCHÄFTS-  
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
www.niehorster-autorecycling.de  
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



mazda -Service  
Autohaus  
**Milsmann**  
Gütersloh  
Im Krupploch 4  
Tel. (0 52 41 ) 3 85 03



Führt der Ausländer diesen Nachweis, ist das Verfahren fortzuführen.“

Alles verstanden? Das Bundesamt bestand darauf, dass der Antrag in persönlicher Vorstellung abgegeben werden müsse, wollte sich auf eine Diskussion nicht einlassen, dass ein „Fortführungsantrag“ im Gesetz nicht vorgesehen sei und ließ sich als Kompromiss lediglich abringen, der Antrag könne auch in der Außenstelle Bielefeld gestellt werden.

Während alle Behörden der Stadt Gütersloh, die mit den Flüchtlingen zu tun haben, bisher in der

Regel sehr kooperativ sind, uns zwar gelegentlich durchaus deutlich sagen, was geht und was nicht geht oder nicht zu leisten ist, stolpert die Außenstelle des Bundesamtes auf mir unverständliche Weise herum und erschwert allen Beteiligten und sich selbst als Behörde einen zügigen Verfahrens- und Entscheidungsablauf. Wie soll jemand, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist, diesen Verfahrensdschungel durchschauen? Und sich in diesem Dschungel angemessen verhalten? Und nicht in Fallen tappen, die m.E. immer wieder auf-

gestellt werden, ob vorsätzlich oder nicht, sei dahingestellt.

Es mag ja sein, dass am Ende eine Ablehnung des Asylantrages entschieden werden muss, aber das muss rechtsstaatlich sauber sein und darf nicht durch verfahrenstechnische Zermürbung der Antragsteller bewirkt werden! Und dazu möchte ich und möchten wir alle, die wir in Niehorst ehrenamtlich arbeiten, beitragen.

Und dennoch geschehen bisweilen Zeichen und Wunder: Als wir am nächsten Tag nach diesem Telefonat persönlich in der Außenstelle des Bundesamtes in Bielefeld vorsprechen, läuft uns zufällig jene Dolmetscherin über den Weg, die uns im November in Dortmund eröffnete, dass die

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de) möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlöstr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
 Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
[kontakt@buchhandlungsschwarz.de](mailto:kontakt@buchhandlungsschwarz.de) · [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de)

## Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>, Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

Anhörung an dem Tag nicht mehr stattfinden könne. Wir sprechen sie an und siehe, sie erinnert sich daran, erkennt auch mich wieder und geht gleich zu dem zuständigen Sachbearbeiter und bestätigt die in der Klageschrift gemachten Beweisangaben. Und nun geht es schnell. Die Familie bekommt gleich für die nächste Woche einen Termin zur Klärung der Aktenlage und zur Anhörung. Die rechtlich saubere Durchführung des Asylverfahrens scheint jedenfalls zunächst gewährleistet zu sein!

Wie für diese Familie etwas detaillierter beschrieben, müssen sich in ähnlicher Weise alle anderen Familien auch durch ihre Verfahren quälen. Einige haben bereits eine Anerkennung als Asylant, andere haben zumindest einen vorläufigen Aufenthaltsstatus, aber etwa ein Drittel hat auch eine Ablehnung erhalten und will die Rechtmäßigkeit überprüfen lassen. Und das geht nicht ohne Rechtsbeistand.

Aber wir haben auch Erfreuliches zu berichten: Am 30. Juni fand in Niehorst ein Nachbarschaftsfest statt. Eine Gruppe der Bewohnerinnen hatte mit vier Ehrenamtlichen und der Künstlerin Martina Hermjohannknecht-Schulz von der Werkstatt-Kunst Buntspecht zahlreiche Figuren, Tonkacheln oder arabische Schriftzeichen und Muster aus Ton gestaltet. Bei einem Mitglied des Heimat- und des Landfrauenvereins konnten die kleinen Kunstwerke gebrannt werden. Sie wurden dann an zwei Stelen befestigt und diese in einem kleinen feierlichen Akt vor den Häusern am Lütgertsweg aufgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Aus der Niehorster Nachbarschaft waren eine ganze Reihe Menschen gekommen, auch die Stadt Gütersloh war mit dem zu-



**Upgrade** für Ihre Heizung.  
Mit Sicherheit  
Energiekosten sparen!

**Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie unsere Energieausstellung.**

 **BLAUE WÄRME**



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

WASSER & WÄRME ERLEBEN

**Henrich Schröder GmbH**  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 052 41-96 04-0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

ständigen Dezernenten Herrn Martensmeier, der zuständigen Sozialarbeiterin Frau Marquardt und einigen weiteren Mitarbeitern des Fachbereichs Familie und Soziales vertreten.

Die Bewohner und Bewohnerinnen hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und gekocht und gebacken – man glaubt gar nicht, was sie mit einfachen Zutaten an Köstlichkeiten gezaubert hatten. Einer unserer Ehrenamtlichen hatte seine alten beruflichen Netzwerke in Anspruch genommen und eine

größere Menge an Hähnchenfleisch für den Grill besorgt, eine bekannte Firma hatte Getränke gespendet, die Kinder und Jugendlichen halfen an allen Ecken mit, so dass es ein schönes und gemeinsames Fest wurde, das sicher auch dazu beigetragen hat, sich menschlich etwas näher zu kommen.

Im Herbst soll so ein Fest in anderer Form an anderem Ort wiederholt werden.

*Siegfried Kornfeld  
Fotos: Norbert Grüneberg*

## Senioren bedanken sich beim Roten Kreuz Isselhorst

Seit 10 Jahren lädt das DRK, Ortsgruppe Isselhorst, die Senioren zu einem zünftigen Grillabend ein.

„Sommer, Sonne, gemütliches Beisammensein mit Grillwürstchen und leckeren Getränken“, das war das Motto, mit dem Marianne Lang und Ulrike Elmendorf

zum ersten Grillabend am 12.07.2007 eingeladen hatte.

Seitdem wird dieser Treff von der Vorsitzenden des sozialen Arbeitskreises im DRK, Hannelore Heitmann, und dem DRK-Vorsitzenden Dieter Köster organisiert. Unterstützt werden sie dabei nach wie vor von Ulrike Elmendorf, Dieter Klußmann und weiteren freiwilligen DRK-Mitgliedern. Alle älteren Mitbürger, insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrkampes sind herzlich eingeladen, auf dem Hof der Seniorenwohnungen in geselliger Runde mit Musik, Tanz und Gesang fröhliche Stunden zu

verbringen. Überrascht hat Frau Tabbert, Sprecherin der Senioren, die Organisatoren mit einer kleinen Dankesrede. „Es ist nicht selbstverständlich, dass über viele Jahre hinweg diese Einladung erfolgt, um uns älteren Mitbürgern eine Freude zu bereiten, um ein Zeichen zu setzen, dass wir nicht vergessen sind, sondern Teil des dörflichen Lebens sind und daran teilhaben. Diese Veranstaltung und die monatlichen Busreisen zu interessanten Zielen in der näheren Umge-



bung bringen immer eine schöne Abwechslung. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an das Team vom Roten Kreuz“, so Frau Tabbert. Anschließend gab es von ihr und ihren Mitbewohner/innen Blumensträuße für die Rote-Kreuz-Damen und Flaschen mit leckerem Inhalt für die männlichen Helfer vom DRK.

Hannelore Heitmann bedankte sich für die lieben Worte und die Blumensträuße, verbunden mit der Einladung zu den nächsten Busfahrten am 14. Sept. Fahrt ins Münsterland und am 12. Okt. zur Fahrt rund um Bielefeld mit fachkundiger Führung. Anmeldungen nimmt gerne Frau Anneliese Imkamp (Tel. 67587) entgegen.

Auf ein fröhliches Wiedersehen,  
*Ihr Rote-Kreuz-Team  
Isselhorst*

**Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)

## 500 Jahre Kirchturm Isselhorst

In diesem Jahr erinnern wir uns an die Zeit der Reformation, die mit der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen begann. In der Isselhorster Kirchengemeinde feiern wir auch ein Jubiläum: 500 Jahre Kirchturm. Zur Erinnerung an das Jahr 1517 wurde die Zahl in die Steine des Turmes eingekerbt. Ursprünglich standen die Ziffern über der Tür zum Eingang des Turmes. Durch den Abriss der alten Kirche 1878 und den Neubau mit den beiden Treppenaufgängen verschwand der Hinweis. Dass die Jahreszahl früher wirklich dort zu sehen war, dafür bürgen drei Augenzeugen.

Der erste ist der Pfarrer Ernst Heinrich Alemann, der im Jahre 1734 die Isselhorster Kirche in der Kirchenmatrikel beschrieb und erzählte, dass über der Eingangstür zum Turm die Jahreszahl 1517 "in römischen Mönchsziiffern" zu lesen sei. Das bestätigte im Jahr 1818 auch der Isselhorster Pfarrer Christian Ludwig Brand in der Isselhorster Chronik. Der dritte Augenzeuge war der Freiherr Leopold von Ledebur, der im Auftrag der preußischen Regierung die Grafschaft Ravensberg bereiste und die denkmalwürdigen Stätten besuchte und registrierte. In seinem Bericht über die Isselhorster Kirche notierte er 1825 ebenfalls die Jahreszahl 1517, die über der Tür zum Turm stand. Alle drei Zeugen hielten das Jahr 1517 für das Baujahr des Turmes.

In jüngster Vergangenheit entwickelte Herr Andreas Sassen, ehemaliger Brennmeister der Brennerei Elmendorf, die reizvolle These, dass der Turm zeitgleich mit der alten Kirche erbaut worden sei. Entsprechend den überlieferten Zeichnungen von 1878 datierten die Denkmalbehörden

die Bauzeit der Kirche auf die Zeit 1220 - 1240. Betrachtet man den Baustil des Turmes, könnte der der Kirche dazu passen. Eine eindeutige Zuordnung lässt sich nicht geben, da es darüber keinerlei schriftliche Nachrichten oder archäologische Untersuchungen gibt. Eine dendrochronologische Bestimmung eines Teilstückes des hölzernen Turmgerüsts im Turnhelm ergab eine Datierung auf das Jahr 1564. Es ist unwahrscheinlich, noch wesentlich ältere Befunde im Holz aufspüren zu können. Die Holzbalken wurden im Laufe der Jahrhunderte vielfach repariert und erneuert, z.B. nach dem Blitzschlag im Jahr 1883, als große Teile des Turmdaches abgedeckt und die Balken beschädigt wurden.

Fest steht, dass der Turm (mindestens) 500 Jahre alt ist und stummer Zeuge von Freud und Leid zahlreicher hier lebender Menschen war. Bis zum Jahr 1871 wurden die Toten des Kirchspiels rings um die Kirche begraben, dann erst entstand der heutige Friedhof an der Haller Straße. Der Turm überstand viele Kriege unbeschädigt.

Im siebenjährigen Krieg (1756 - 1763) lagen die Strohballen zum

Anzünden von Kirche und Turm bereits im Gebäude. als der französische Kommandant die flehentlichen Bitten der Isselhorster Küsterfrau erhörte und das Gebäude schließlich doch nicht den Flammen preisgab.

Selbst der 2. Weltkrieg hinterließ keine nennenswerten Schäden am Turm, lediglich einige Einschüsse beim vergoldeten Hahn und durch die Kugel wurden bei der Renovierung festgestellt und die Spuren beseitigt.

Im Laufe der Jahrhunderte wechselten jedoch die Glocken. Die im Jahre 1818 gegossenen Klangkörper mussten im 1. Weltkrieg an die Rüstungsindustrie abgegeben werden und konnten 1922 durch neue Stahlglocken, unsere heutigen, ersetzt werden.

Der Turm wurde zum Wahrzeichen des Kirchspiels Isselhorst. Schon von weitem ist er zu sehen. Es bleibt nur zu wünschen, dass die Menschen im Kirchspiel sich auch in Zukunft nicht nur um seine bauliche Erhaltung als Denkmal bemühen, sondern den Turm oft nutzen und betreten, um die Kirche zu besuchen. Das ist die beste Garantie, den Turm auch für weitere Generationen in der Zukunft zu bewahren.

*Renate Plöger*



Langenbach  
GmbH & Co. KG  
Lackierungen  
Beschriftungen  
Sandstrahlen

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175  
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
R.Langenbach@gmx.de

## Unser alter „Usselbusch“

hochdeutsche Übersetzung

Zu unserem Hof gehört ein kleines Wäldchen, das ungefähr einen Morgen (2.500 qm) groß ist. Geht man in dieses Wäldchen, sieht es da nicht gerade so aus, wie die Förster es gern sehen. Es ist mehr ein „Usselbusch“ mit vielen dicken Eichen und Buchen, aber auch Hainbuchen, Birken, Haselnussbüschen und Weiden.

Birken und Weiden haben sich wohl selbst angesiedelt, die Haselnussbüsche sind vielleicht von Eichelhäher oder Eichhörnchen gepflanzt worden. Die Hainbuchen sind sehr verkrüppelt, stehen aber in einer Reihe. Sie müssen früher zu einer Hecke gehört haben, die um den ganzen Garten herumging. Dieser Garten muss sehr groß gewesen sein, und wenn das ganze Gartenland mit dem Spaten umgegraben werden musste, wie es früher üblich war, so war das eine große Quälerei.

Haselnussbüsche und Weiden werden nicht alt, sie sterben nach einigen Jahrzehnten und fallen manchmal auch einfach um. Ich lasse sie auch liegen, was nicht gut aussieht, der Ökologie aber gut tut: Es finden sich sehr bald Wür-

mer und Pilze ein, die das Totholz zersetzen, und sehr bald kommen die Spechte und klaben sich die Würmer aus dem Holz. Totholz hat also eine wichtige Funktion im Ökosystem. Wintertags kommen auch oft Rehe, graben sich tiefe Kuhlen in die Laubstreu und legen sich dort hinein. Die Rehböcke kommen im Frühjahr und scheuern sich an Jungbäumen den Bast von dem jährlich neu wachsenden Gehörn ab. Schon mehrfach haben Rehe den Busch aufgesucht, um dort zu sterben, oft in der Nähe sogenannter Erdstrahlenfelder (was immer das auch ist, in der Ausgabe 133, Juni 2016 S. 53 ff habe ich darüber berichtet).

Vor vielen Jahren hatte dort auch einmal ein Waldkauz in einem Eulenkasten gebrütet und hatte vier Junge großgezogen. An dem Eulenkasten steht „Waldkauz 1“, damit die Kauzenfamilie auch ihr Nest wieder fand. Abends, wenn es dunkel wurde, standen wir oft darunter und schauten zu, wenn die Altvögel den Jungtieren Mäuse als Futter brachten. Da fiel mir doch einmal eine halbe Maus mitten ins Gesicht; einer der Jungvögel hatte sie wohl fallen gelassen...

In unserem alten „Usselbusch“ ist immer was los!

Dieser Tage, es war am letzten Sonntag, wollte ich mal wieder nachsehen, ob in unserem Busch alles in Ordnung sei, doch da habe ich mich sehr erschrocken: In unserem Busch, genau dort, wo ich wintertags oft abends in der Schubkarre liege, um dort zu überlegen oder auch mal einzuschlafen (in der Ausgabe 124, Februar 2014, S. 59 ff habe ich darüber berichtet), da lag nun ein großer Packen Heu. Es war von dem Heurundballen, den Heinrich Krull wenige Tage zuvor für seine Ziegen und Ponys in unsere Scheune gebracht hatte. Darüber war ein Sack gelegt worden, und dort hatte ein Mensch geschlafen! Bei uns im Busch!

Als ich mich dann weiter umsah, war an einer anderen Stelle ein weiterer Packen Heu. Auch da musste ein Mensch geschlafen haben. Zwei „Kerle“ schlafen bei uns im Busch – und wir bekommen davon nichts mit? Kann auch sein, dass dort nur eine Person zweimal nacheinander geschlafen hat. Was mag das für einer gewesen sein? Ein Verbrecher oder ein armer Teufel, der lediglich irgendwo die Nacht verbringen wollte?

Ich wollte nun aber doch gern wissen, ob das nun lediglich eine Stippvisite war, oder ob dort nun weiterhin jede Nacht ein oder zwei Menschen schlafen würden. In der folgenden Nacht wachte ich um halb zwei Uhr auf. Jetzt aufstehen, wo es im Bett doch gerade so angenehm ist? Ich drehte mich auf die andere Seite und schlief wieder ein. Und träumte. In meinem Traum lag dort jemand im Busch, den ich kannte. Wer es aber genau war, fiel mir nicht ein. Und bald wachte ich wieder auf. In meinem Traum war die Person ein Junge gewesen. Konnte es ein ehemaliger Schüler von mir sein? Vielleicht, weil er in einer Notlage war und unseren Busch

**MEIBRINK** GmbH  
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr  
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de

aufgesucht hatte, weil er nicht weiter wusste? Einen meiner ehemaligen Schüler habe ich einmal an der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh wieder getroffen. Er befand sich in ungueter Gesellschaft und erzählte mir, er sei soeben aus dem Gefängnis gekommen. Er sah ungepflegt und nicht gut aus. Die Werkstatt für behinderte Menschen, in der er nach der Schulentlassung einen Arbeitsplatz gefunden hatte, hatte ihn entlassen. Er tat mir leid. Konnte er das sein, der in unserem Busch schlief?

Ich stand nun morgens um halb drei Uhr auf, zog mir eine Hose über den Schlafanzug, nahm eine starke Taschenlampe mit und ging in unseren Busch.

Ein wenig mulmig war mir aber nun doch, als ich mit der hellen Lampe dort den Wald absuchte. Wenn das nun doch ein „Kerl“ war, der was auf dem Kerbholz hatte, was sollte ich dann machen? Was, wenn der schon mit einem dicken Knüppel in der Hand auf mich wartete und mir sogleich eins über den Schädel schlagen wollte, ehe ich ihn sah? Wenn wir doch noch einen großen Hund gehabt hätten!

Ich ging nun furchend auf die Stelle zu, wo er in der letzten Nacht gelegen hatte. Das war doch schließlich meine Stelle, mein Platz, jedenfalls Wintertags. Ich wollte ihm wohl zeigen, wer hier der Hofbestimmer ist! So machte ich mir Mut.

Mit der hellen Lampe leuchtete ich den Busch ab und richtete sie dann dorthin, wo in der letzten Nacht die Schlafstelle gewesen war – da war nichts.

Waren doch wohl nur zwei arme Teufel, die da nachts geschlafen hatten. Gern hätte ich gewusst, wer dort genächtigt hatte, aber auch in den nächsten Nächten war dort niemand.

Ob ich vielleicht doch meinen früheren Schüler einmal aufsuche und herauszufinden versuche, wie es ihm geht und ob er es war, der da bei uns im Busch geschlafen hat? Aber unter der Adresse, die ich von ihm in Gütersloh hatte, fand ich ihn nicht.

Die Geschichte könnte nun zu Ende sein.

Aber nach ein paar Tagen traf ich unsere Nachbarin. „Hat man Dir denn schon von der jungen Frau erzählt, die bei euch im Busch übernachtet hat?“ fragte sie. Ich war sprachlos und erzählte ihr von meinen Beobachtungen. „Sprich mal euren nächsten Nachbarn an, der hat mit ihr gesprochen und hat auch Bilder von dem Mädchen gemacht.“

Eine weitere Woche verging. Ich wollte ja nicht so neugierig sein, aber dann traf ich ihn, und er bestätigte die Geschichte. Mit dem Fahrrad sei sie gekommen und morgens schon sehr früh an der Pferdeweide gestanden und habe die Pferde beobachtet. Sie habe ihn gebeten, ein Bild von ihr und dem Pferd zu machen und habe ganz unbefangen erzählt, in unserem Busch übernachtet zu haben – weil sie mal herausfinden wollte, wie das sei, in der freien Natur zu nächtigen.

Er zeigte mir eins von den Bildern. Ich war sprachlos – ich kannte die Frau. Es war keine ehemalige Schülerin. Sie war auch nicht in Not. Aber ich kannte sie, und das hatte ich auch geträumt. Da sage doch einer „Träume sind Schäume!“

Siegfried Kornfeld




*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
          14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**Naturkost Isselhorst**  
Inh. Margret u. Jason Franitz  
Haller Straße 128  
33334 GT-Isselhorst  
Tel. 052 41 / 997 98 53



**Schröder & Setter**  
Gartengestaltung

Haller Straße 230  
33334 Gütersloh      Email: schroeder-setter@t-online.de  
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82      Internet: www.schroeder-setter.de  
Fax: 0 52 41 / 68 73 74

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

## Use aule „Usselbusk“

To usen Huowe haört een lütken Busk, de magg woll so ümme een Muorn (2.500 qm) graut sien. Wenn'm dao ingeiht, süht dat just nich na een Holt uut, wo de Försters et gern seiht. Et is mäer so'n Usselbusk met'n Masse dicke Aiken un Böiken, aower auk H-Böiken staoht dao. Biäken, Notthüchte un Wiën hätt sik dao sölws saijjet odder de Eickern un de Hiögerter hätt se plantet.

De H-Böiken staoht in Riege un sind so krüepelig, de mött't fröher to een Hagen haört hebben, un dösse Hagen ging ümme den Gaorn harümme. De Gaorn is nütte graut wern. Wenn dat ganze Gaornland met de Schuten ümme-grawen wern mosse – o Häer o Häer, wat was dat'n Kwälerijje. De Notthüchte un de Wiën wäert nich ault un kippet mangsen ümme. Ick laote de auk liggen. Dat süht nich so guet uut, aower dao find't sik butz de Wüörmer un Poggenstöle un makt sik üöwer dat Holt her. Un dann kuämt de Spechte un makt sik üöwer de Wüörmer her. Daudholt is ja wichtig in son'n Buske. Un Jaor ümme Jaor nistet dao auk twe Sotten Spechte. Winterdag kuämt de Reihe un makt sik daipe Kuhlen, wu se nachts inliggen gaobt un de Reihbücke kuämt in'n Fröhjaor un schuwelt sik den Bast von de Häöns un maket de jungen Baime dao bi kaputt. Mangsen kuämt auk Reihe un söket sik'n Stië, wu se afläwet odder daude gaobt, gern in de Naichte, wu besonnens derbe

Erdstraohlen to finnen sind. Dao häff ick ja oll üöwer schriëwen (Uutgabe 133, Juni 2016, S. 53 ff). Et sind oll 'ne Riege von Jaoren hen, dao hadde dao auk maol een Daudenvüegel sien Nest in den Ulenkasten maket un hadde dao veer Junge graut tuogen. An den Ulenkasten steiht: „Waldkauz 1“ an schriëwen, daomedde de auk sien Nest we wier fand. Aoms, wenn et düster waor, stünnen wi nu dao unner un de Öllern von de lütken Ulen kaimen met fangene Müse un bröchen de ton friäten. Dao föll mi doch met maol so'ne halwe Muus von buom mitten in't Gesichte, de jungen Ulen hadden de fallen laoten...

In usen aulen Usselbusk is ümmer wat los!

Todages, et was lesten Sunday, woll ick maol we in den Buske to kieken, of dao ölls in Pin un Poneel waör, dao häff ick mi doch derbe vöjaget: Just dao, wu ick mi Winterdags aoms in de Schuffkaorn legge, ümme dao to simmeln, naotodenken, auk maol to slopen (kiekt maol unner de Uutgabe 124 Februar 2014 de Sieten 59 ff nao), – dao lagg een derben Backfull Hei uut use Schüern. Krulls Heinrich hadde just vüör een paor Dagen een frischen Rundballen Hei brocht för sine Siëgen un Ponnies. Un daovon lagg nu een derben Tott in'n Buske. Un dann was dao na'n Sack üöwer leggt waorn – un dao hadde een Menske up slaopen! Bi us in'n Buske! Un os ick mi dann widers

ümme saog, was dao an eene annerre Stië auk een Tott Hei. Dao mosse auk een Menske slaopen hebben. Twe Kerls slaopt bi us in'n Buske un wi hätt dat nich spitz kriëgen. Viellichte häff dao auk men blos een Menske twemaol achterneene slaopen. Wat magg dat vüör een Kerl wern sien? Een Vöbriäker odder doch men blos een armen Düvel, de nachts irgendwo unnerkrupen woll?

Ick woll nu aower doch wiäten, of dat nu blos eene „Stippvisite“ was odder of dao nu jede Nacht een odder twe Lüe üöwer-nachten daien. Ick staoht de naigste Nacht up un söke den Busk af! Dat hadde ick mi vüörnuomen.

De naigsten Nacht wake ick ümme half twe up. Jetz upstaoht, wo et doch so mollig in'n Bedde is? Ick welterde mi up de anneren Siet un sleip we in. Un feng an to draimen. In mien Draum lagg dao een Menske in'n Buske, aower den kannde ick. Wecker dat was, föll mi in den Draum aower nich in. Un et duerde nich lange, dao wake ick we up. Ick meene, dat waör son'n Buck von Jungen wern in mienen Draum. Was dat een Schöler von mi, de in Naud was un usen Busk upsocht hadde, wiel dat he nich wider wusse? Een von mine fröheren Schölers häff ick maol an de Martin-Luther-Kerken in Gütsel druopen. He vötelte mi, he waör just uut'n Knast kuëmen. Ussachte saog he uut un de Wiärkstië, de em daomaols upnuomen hadde, woll en nu nich ma hebben un hadde em ruutsmiten. Kann de dat sien? Dat was een ganz bedröweten Jungen, un he dai mi oll daomols leid.

Nu sin ick dann aower doch muorns ümme half drai uut'n Bedde klawwert, häff mi 'ne Büxen antuogen, eene Handlampen nuomen un sin in den Busk gaohn. Et was stickendüster dao buten. Son' betten spassig was't mi doch, os ick dao met mine Latüchten in den Holt an't söken was. Wenn dat de

 Josef Reinhart / Heidi Milberg  
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70  
Mobil 01 73 / 8 30 41 11  
h.milberg@afib-immobilien.de  
www.afib-immobilien.de

**Ihre Immobilie - bei uns -  
in den besten Händen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

Junge was, de mi in'n Draum to Gesichte kuëmen was, dann mosse ick em hølpen. Wenn dat nu aower doch'n Kerl was, de wat up'n Kerbholt hadde, watt soll ick dann maken? Wat, wenn de Kerl oll met'n dicken Bengel inne Fust up mi an't töiwen was un mi butz een üöwer den Kopp schlaon woll, ehr ick em saog? Wenn wi doch men na een grauten Rüen hat hädde! Ick ging risk up de Stië to, wu he liëgen hadde. Dat was doch woll miene Stië, mien Platz, jedenfalls winterdaggs. Ick woll em wiesen, wecker hier up mien Huowe dat Säggen häff! So make ick mi Mood.

Met de hellen Latüchten sochde ick den Busk af un denn lait ick se up de Stië lüchten, wo he liëgen hadde – aower dao was niks. Un auk de annere Stië, wu auk een von de Kerls sine Slaopstië hadde – niks.

Waörn doch woll blos twe arme Düwels, de dao nachts slaopen haddent.

Ick hädde et gern wusst, aower auk de naigsten Nächte was dao niks. Of ick mien fröheren Schöler maol upsöke, wo et em geht un of he dao bi us in'n Buske nachts slaopen häff? Aower unner de Adresse, de ick von em in Gütsel häff, kann ick em nich finen.

De Geschichte könne nu an'n Enne sien.

Aower een paor Dage läter laip mi use Naoberske üövern Weg. „Häff m di dann oll von dat junge Frusmenske vötelt, wat dao bi ju in'n Buske slaopen häff?“ fraog et. Ick wuss ehrsmaol niks to säggen un vötelle ehr nu aower doch, wat ick dao in'n Busle seihn un wat ick mi trächte spinnen hadde. „Kür maol dien'n naigsten Naober an, de häff met dat Frusmenske kürt un de häff auk Beller von dat Lüd maket.“

Et vöging eene ganze Wiaken, ehr dat ick den Naober ankürn kann. Ick woll nich so nieschierig sien.



## Beratungs-Samstage im Oktober mit Sonderrabatten, jeweils 10.00 – 14.00 Uhr

**7.10.:** Insektenschutz-Anlagen und Lichtschacht-Abdeckungen

**14.10.:** Mehr Sicherheit durch Rollläden mit Steuerung / SmartHome

**21.10.:** Terrassenüberdachungen: Starten Sie schon jetzt mit der Planung für die nächste Sommer-Saison!

**28.10.:** Garagentore: mehr Komfort durch Rolltore und Deckengelenktore

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ralf und Rainer Wiedey und Team*



pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell



Im Großen Busch 25 · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 702207 · [www.gebr-wiedey.de](http://www.gebr-wiedey.de)

Aower he vötelle mi dat nu just sao, os mi de Naoberske et oll säggt hadde. Met'n Rah waör et kuëmen un hädde muorns oll ganz frö an de Piärdewèi staohn un sik dat Piärd anseihn. Un hädde em biddet, doch een Beld von ehr un den Piärd to maken. Et hädde auk vötelt, dat et dao in usen Buske de Nacht üöwer slaopen hädde, men blos, ümme harut to finen, wao dat waör, nachts in de frien

Natur to slaopen. He wise mi een von de Beller. Ick wuss na eenmaol nich, wat ick säggen soll – ick kannde dat Frusmenske. Et was keene Schölerin von mi un et was auk nich in Naud. Aower ick kannde et un dat hadde ick auk dromt.

Dao sägg doch een Menske, „Draime sind Schüme!“

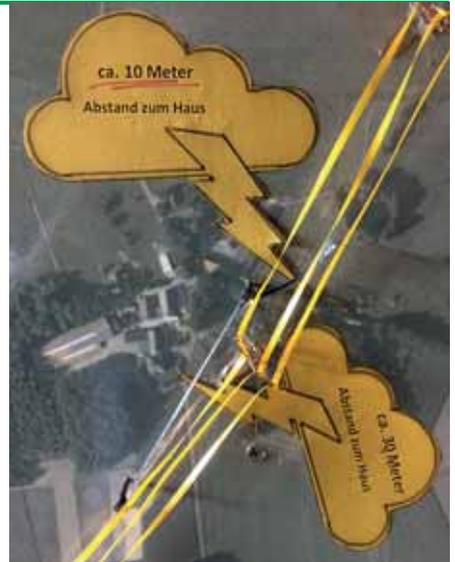
*Siegfried Kornfeld*

## „Stellprobe“: Wieder ein bisschen für BISS Hubsteiger-Aktion zeigt nachhaltige Wirkung –

Von allen Kirchspielorten war er weithin sichtbar, der Hubsteiger mit 72 Metern Höhe an der Holler Mühle. Am 8. Juli hatte die Bürgerinitiative BISS zu einer „Stellprobe“ eingeladen, um 1 : 1 zu demonstrieren, wie hoch der geplante Mast der neuen Höchstspannungs-Freileitung werden würde, wenn er denn gebaut würde.

Rund 350 Besucher kamen zu dieser gelungenen Veranstaltung, um die Bürgerinitiative zu unterstützen und sich vor Ort ein Bild von dem Vorhaben der Firma AMPRION zu machen. Viele Politiker waren zugegen und sprachen

nach einer Fahrt mit dem Hubsteiger von einem beeindruckenden Erlebnis. So konnte manch einer davon überzeugt werden, welche Auswirkungen dieses Vorhaben haben würde. Mit überzeugenden und anschaulichen Darstellungen konnte die Bürgerinitiative BISS den Besuchern klarmachen, was im Kirchspiel von fremden Planern umgesetzt werden soll und welche Auswirkungen dies auf die Gesundheit der Menschen und die Natur haben würde. Alle waren sich einig, dass nur eine Erdverkabelung –



hier gibt es mittlerweile neue umweltschonende Techniken – die Lösung sein kann. Die Bürgerinitiative war sehr erfreut über den Zuspruch und bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern.

Nur drei Tage nach der Veranstaltung hatte der Vorhabenträger AMPRION die Möglichkeit, dem Planungsausschuss der Stadt Gütersloh das Vorhaben zu erläutern. Zuvor hatte BISS – vertreten durch die Sprecherin Maria Vornholt – die Möglichkeit zur Stellungnahme gegenüber den Planungsausschussmitgliedern. Die Tribüne des Ratssaals war mit Anhängern von BISS gut gefüllt, was selten der Fall ist. Die Firma AMPRION verteidigte ihre Position, teils mit technischen Details, die niemand verstand. Äußerst kritisch reagierten die Mitglieder des Planungsausschusses und stellten teils unangenehme Fragen an den Netzbetreiber.

So wurde deutlich, dass hier eine Höchstspannungsfreileitung zum größten Teil auf Ablehnung stieß. Ein Fortschritt wurde durch all diese Maßnahmen erreicht: Die Firma AMPRION bekundete,

**haargenau & farbenfroh**

Martina Rother  
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67  
Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

### Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67



ter Abstand) oder in Niehorst (20 Meter Abstand), die geplante Leitung ist völlig unakzeptabel. Der Staatssekretär nahm diese Eindrücke und Informationen zur AGS-Verfahrenstechnik mit nach Berlin und wird diese im Ministerium für Wirtschaft entsprechend verfolgen.

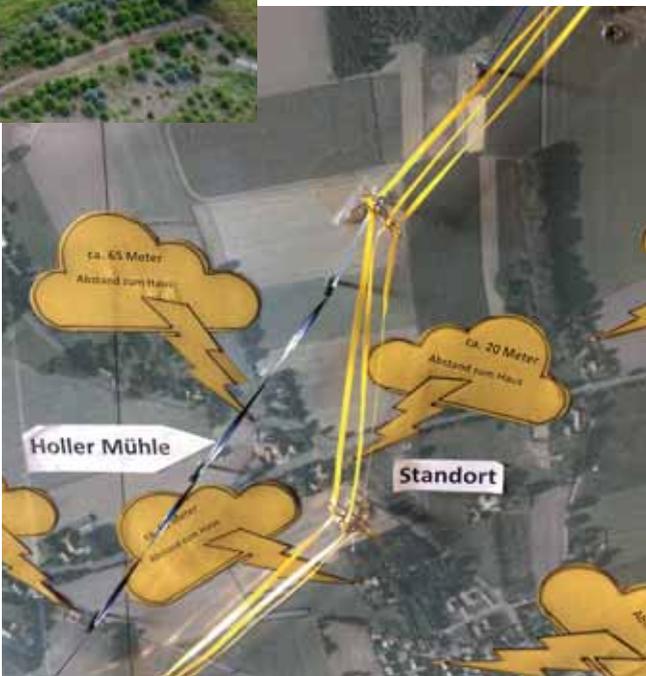
Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Bürgerinitiative politische Unterstützung parteiübergreifend bekommt, insbesondere von den regionalen Politikern. Vermutlich wird sich der Stadtrat in Kürze noch einmal mit dem Thema beschäftigen, es bleibt also nach wie vor spannend.

wenn auch sehr vorsichtig, das Vorhaben noch einmal zu überdenken.

BISS hatte im August auch die Gelegenheit, in einem mehrstündigen Gespräch mit einem Geschäftsführer der Firma AGS-Verfahrenstechnik Informationen zur Erdverkabelung zu sammeln. Die Firma AGS hat ein Patent für die Verlegung von Erdkabel auf engstem Raum, welches sehr vielversprechend ist. Ob dies letztlich den Netzbetreiber AMPRION überzeugt, bleibt ungewiss.

Im Nachhinein erhielt BISS noch Unterstützung durch den Besuch vom Staatssekretär Dirk Wiese aus dem Bundeswirtschaftsministerium. Einem Besuch der Kindergärten in Blankenhagen – die von Höchstspannungsfreileitungen schon jetzt umzingelt sind – folgte ein Informationsgespräch hier vor Ort.

Dem Staatssekretär wurde auf dem großen Luftbild vom Kirchspiel deutlich gemacht, wie nah Gebäude und Siedlungen demnächst an der neuen Trasse liegen würden. Ob in Holtkamp (10 Me-



Fotos:  
Drohne  
Staatssek.

## Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

[www.bethlehem-tischlermeister.de](http://www.bethlehem-tischlermeister.de)

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

# Plattdeutschabend am 18. November 2017 in der Festhalle Isselhorst

Zweimal im Jahr veranstaltet der Heimatverein Isselhorst einen Plattdeutschabend. Einmal im Frühjahr auf der Deele an der Niehorster Straße. Den bestreiten Mitglieder der Plattdeutschgruppen. Den herbstlichen Plattdeutschabend führen wir in der Regel im Cafe „Unnern Aiken“ mit Referenten oder Gruppen von außerhalb durch. 2015 hatten wir die Musikgruppe „Pattu“ um den WDR-Redakteur Georg Bühnen eingeladen, im letzten Jahr Pastor Stork aus Bünde.

In diesem Jahr haben wir wieder ein Highlight: die Gruppe „Klangklör“ mit Gertrud Herzog, Franz kl. Holthaus (Gitarre, Mundharmonika und Gesang), Achim Bütow (Gitarre und Gesang), Andrea Kuper (Gitarre, Querflöte und Gesang).

Die Gruppe „Klangklör“ kommt aus dem Oldenburger Münsterland. Wolfgang Hornberg, bekannter Isselhorster Landwirt,

hat uns mit Gertrud Herzog bekannt gemacht. Sie war Pfingsten 2016 zu einer Fahrradtour hier in Isselhorst, und ihr fiel bei einem Stopp auf dem Kirchplatz das Große Elmendörfer Fass auf. Wolfgang Hornberg hat sie an den Heimatverein Isselhorst vermittelt.

Zuerst etwas skeptisch (kann man das Platt aus dieser Region verstehen?), habe ich mir von Wolfgang Hornberg die Geschichten von Gertrud Herzog und eine CD der Gruppe „Klangklör“ ausgeliehen. Danach war ich sehr angetan von dem Mix aus vergnüglichen und nachdenklichen Texten, aber auch von den Liedern aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Es sind viele bekannte Lieder dieser Zeit dabei, aber auch einige, die es nur in mündlicher Überlieferung gab und von der Gruppe „Klangklör“ wieder aus der Versenkung geholt wurden.

Man kann das Platt von Grete Herzog sehr gut verstehen, zumal



sie auch einen Bezug zu unserer Region hat: Ihr Mann war über 20 Jahre bei der Gütersloher Firma Güth und Wolf, Zweigstelle Friesoythe, beschäftigt.

Der Abend kostet uns zwar einen für den Heimatverein Isselhorst ansehnlichen Betrag, aber die Gruppe tritt nicht kommerziell auf. „Unser Erlös von den Veranstaltungen und vom Verkauf der CD's und Bücher geht stets für einen sozialen Zweck, meistens für die Honduras-Hilfe, ein Projekt der Welthilfe“, schreibt Gertrud Herzog in einer Mail vom 20.9.2016 an den Heimatverein Isselhorst.

Darum haben wir als Veranstaltungsort diesmal die Festhalle gewählt und hoffen auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. In der Pause bieten wir Getränke und Bratwurst an.

Wer vorab schon mal eine Kostprobe der Gruppe hören und sehen möchte, wähle doch <https://www.youtube.com/watch?v=iZOOHNZc6Eo> an.

Also: Samstag, 18. November 16:00 Uhr Festhalle Isselhorst Plattdeutschabend mit der Gruppe „Klangklör“ und Gertrud Herzog.

*Weihnachten kommt schneller als Sie denken...*

## forum-werbegaben

*Ihr Partner für erfolgreiche Werbemittel!*

*Ordern Sie schon jetzt die Präsente für Ihre Kunden!*

Tel: 0 52 41 • 61 28  
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh

---

## **20 Jahre – 20 Konzerte: Oktober (07-15)**

# **Jubiläumskonzerte im Oktober**

## **20 Jahre Förderverein Kirchenmusik Isselhorst**

---

Neun 20minütige Konzerte finden im Oktober im Rahmen der Isselhorster Jubiläumskonzertreihe statt:

**07: Am Sonntag, dem 01.10.2017,** beginnt ab 17.00 Uhr ein offenes Singen mit Adrian Büttemeier. Der Veranstaltungsort ist Mumperows Mühle (Isselhorster Str. 420). Im Anschluss reicht der Förderverein Kirchenmusik westfälische Kleinigkeiten.

**08: Am Freitag, dem 06.10.2017,** findet um 17.30 Uhr eine Orgelmusik zur Marktzeit statt. Ute Schallenberg und Thimo von Hören spielen, was sie im Orgelunterricht bei Adrian Büttemeier an der Isselhorster Orgel erarbeitet haben. Es erklingen Werke von Böhm, Bruhns und Mendelssohn.

**09: Am Sonntag, dem 08.10.2017,** findet um 15.00 Uhr ein Kinderkonzert statt. Die Organistin Franziska Classen und die Sprecherin Anne Mey studieren Kirchen- bzw. Schulmusik an der Hochschule für Musik Detmold und werden das Konzert gestalten. Nach dem Konzert reicht der Förderverein Kirchenmusik e.V. Kuchen, Kaffee und Saft.

**10: Am Freitag, dem 13.10.2017,** findet um 17.30 Uhr eine Orgelmusik zur Marktzeit statt. Das Kantorenehepaar Dorothee und Thomas Meyer-Bauer, welches die Kirchenmusik in Isselhorst nicht nur künstlerisch nachhaltig geprägt, sondern durch die Gründung des Fördervereins auch finanziell auf sichere Beine gestellt hat, kommt zum Geburtstag zu Besuch und bringt ein buntes Programm zu vier Händen und vier Füßen mit.

**11: Am Mittwoch, d. 18.10.2017,** singen um 16.00 Uhr die Isselhorster Kinderchorgruppen unter der

Leitung von Heiner Breitenströter in der Pausenhalle ihrer Isselhorster Grundschule. Anschließend findet ein Ballonwettbewerb für alle Kinder statt.

**12: Am Freitag, dem 20.10.2017,** findet um 17.30 Uhr eine Orgelmusik zur Marktzeit statt. Sebastian Freitag studierte in Detmold Kirchenmusik und Orgel. Nach zwei Jahren als Interims-Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn ist er seit Oktober 2013 Dekanatskirchenmusiker des Dekanates Paderborn mit Dienstsitz in Schloss Neuhaus. Zum Isselhorster Konzert spielt er Werke von J. S. Bach, M. Dupré und L. Vierne.

**13: Am Sonntag, dem 22.10.2017,** um 16.00 Uhr stellt das Isselhorster Vokalensemble, welches sich aus ambitionierten ChorsängerInnen aus Isselhorst und der Umgebung gebildet hat, die Ergebnisse seiner zweiten Arbeitsphase vor. Es erklingen Madrigale aus fünf verschiedenen europäischen Ländern im zum Konzertort umfunktionierten Autohaus Brinker (Haller Str. 79). Die Leitung liegt in den Händen des Isselhorster Interimskantors Adrian Büttemeier.

Der Förderverein Kirchenmusik serviert regionalen Käse und Feldmanns „kleiner Weinkeller“ präsentiert passenden Wein.

**14: Am Freitag, dem 27.10.2017,** findet um 17.30 Uhr eine Orgelmusik zur Marktzeit im Rahmen der Isselhorster Jubiläumskonzertreihe statt. Statt der in Renovierung befindlichen großen Orgel wird Marcel Eliasch an der Truhengorgel der Evangelischen Kirche Isselhorst spielen. Er ist Student der katholischen Kirchenmusik an der HfM Detmold und wird zwanzig Minuten lang in verschiedenen Formen und Stilen improvisieren, um den Facetten- und Farbenreichtum der kleinen Truhengorgel zu demonstrieren.

**15: Am Montag, dem 30.10.2017,** läutet der Posaunenchor Isselhorst um 20.17 Uhr die lange Nacht der Reformation ein. Unter der Leitung von Heiner Breitenströter erklingen zwanzig Minuten lang Lutherchoräle auf dem Isselhorster Kirchplatz.

Bei freiem Eintritt freuen wir uns anschließend über eine wertschätzende finanzielle Unterstützung zugunsten des Fördervereins Kirchenmusik.

---



**TOBIAS Jäger**  
ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN  
[www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de](http://www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

**Zimmerei Jäger**      Telefon: 05241 - 961 91 41  
Hallerstr. 72      Telefax: 05241 - 210 61 40  
33334 Gütersloh      Mobil: 0173 - 286 17 05  
E-Mail: [info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de](mailto:info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de)



## **Musischer Nachmittag in der Grundschule Isselhorst**

Kurz vor den Sommerferien, am 12. Juli 2017, lud die OGS zum musischen Nachmittag in die Grundschule Isselhorst ein. Die Chor AG in Kooperation mit der evangelischen Kirche und unter Leitung von Heiner Breitenströter trug fröhliche Lieder vor, die

die Vorfreude auf die bevorstehenden Ferien noch erhöhte. Die Instrumental AG unter Leitung von Annette Friederichs beeindruckte einmal mehr mit ihrer Rhythmik und Musikalität. Die Beiträge der AGs wurden aufgelockert durch Präsentationen einzelner OGS-Kinder: Rick Rottmann zeigte sein Können an der Gitarre, Emilie Sigge präsentierte, was sie beim Flötenunterricht gelernt hatte, Henrike Klosterkamp spielte virtuos die Violine und Pierce Pahlitzsch, Julia Schuller sowie Fiona Samarzija trugen lustige, kurzweilige Gedichte vor. Im Anschluss an das



**Stefan Thenhausen**

Kahlertstr. 53  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 34 98 8  
thenhausen.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

**Eis | Haus**  
Hier trifft sich die Schlickeria!

Jetzt auch:  
Waffeln,  
Apfelstrudel  
Flammkuchen  
und Wein

Haller Straße 154, 33334 Gtl.  
Telefon: 68 85 97



Konzert lud die Kunst AG unter Leitung von Elke Middell zur Vernissage in den Musikraum ein, wo Elke Middell liebevoll die Ausstellung mit den von den Kindern erstellten Gemälden aufgebaut hatte. Bei einem Glas Kindersekt überzeugten sich die zahlreichen Gäste von der hohen Qualität der Bilder. In der großen Mensa ließen wir bei Kaffee und Kuchen den schönen musischen Nachmittag ausklingen. An allen Tischen wurde immer wieder betont, wie musisch begabt doch die Kinder der Grundschule Isselhorst sind. Das finden wir auch!

*Christiane Ziegele*



## ***Alte Torbögen und Inschriften***

***Alter Torbogen vom Hof Hollmann Holtkamp  
(früher Holtkamp Nr.1)***

Der Hof ist um 1962 abgebrannt,  
der Torbogen heute in  
Obersteinhagen eingebaut.



IM JAHR 1807 DEN 10TEN JULI HAT CASPER HENRICH DIECKMANN GEBOREN GRIESE  
AUS STEINHAGEN UND DESSEN EHEFRAU ANNA MARGRETA DIECKMANS DIESE BEIDEN EHELEUTE  
HABEN DIESES HAUS DURCH DIE HÜLFE GOTTES UND DES WERKMEISTERS JOHANN HEINRICH  
MEISENSCHMID BAUEN UND AUFRICHTEN LASSEN. AUF GOTT UND NICHT AUF MENSCHENGUNST  
WAG ICH ES FRISCH ZU BAUEN. OB MEINE NEIDER VOLER TÜK TU ICH AUF GOTT VERTRAUN.

BHSLEISICK

---

## Neue Ausstellung ab 3. Oktober 2017

---

Die Ausstellung von Frau Agdai endet mit dem 3. Quartal und war für die Künstlerin sehr erfolgreich. Sie konnte mehrere Werke verkaufen. Ab Oktober wird nun Frau Katrin Boidol aus Bokel (Tatenhausen) ihre Bilder im Bauernhofkaffee "Unnern Äiken" ausstellen.

Ich besuchte Frau Boidol in ihrem Atelier und war begeistert. Der Blick in den Garten und der angrenzende Wald sind viele ihrer Motive. Ihre große Bilderauswahl wird im Bauernhofkaffee bestimmt sehr gut ankommen.

*Wilfried Hanneforth*

### **Katrin Boidol:**

Quer durch den Garten:  
Blumenaquarelle

"Wer ein einzelnes Blatt malen kann, kann die ganze Welt malen"  
(John Ruskin)

Meine Liebe zum Garten, das Interesse für die Biologie und meine Kunst gehören untrennbar zusammen. Ich hoffe, durch meine Bilder einen Beitrag zu leisten für einen achtsameren Umgang mit der Natur. Daher versuche ich, die botanisch korrekte Darstellung mit meinen stilistischen Mitteln um eine Dimension des Lebendigen zu erweitern, Emotionen und Fantasie anzuregen.



Ich bin seit über 40 Jahren künstlerisch tätig. Nach meiner Lehrtätigkeit nutze ich jetzt den Ruhestand für Kunstprojekte in

meinem Haller Gartenatelier, bin aktives Mitglied mehrerer Künstlervereinigungen und leite Volkshochschulkurse für Hobbymaler in Bielefeld und im Kreis Gütersloh.

Bei der Ausstellungseröffnung am Freitag, dem 13. Oktober, haben Sie ab 16.30 Gelegenheit, mich persönlich kennen zu lernen. Weitere Informationen zu meinen Arbeitsschwerpunkten und zu weiteren Ausstellungen finden Sie im Internet auf der Homepage [www.boidol-kunst.de](http://www.boidol-kunst.de)

*(Weitere Motive auf Seite 32-33)*

Matthiesen Druck

## **20 Jahre – 20 Konzerte: Oktober (16-20) Jubiläumskonzerte im November 20 Jahre Förderverein Kirchenmusik Isselhorst**

Vier 20minütige Konzerte und das große Abschlusskonzert finden im November im Rahmen der Isselhorster Jubiläumskonzertreihe statt:

**16: Am Freitag, dem 03.11.2017,** findet um 17.30 Uhr eine Orgelmusik zur Marktzeit statt. Statt der in Renovierung befindlichen großen Orgel wird Adrian Büttemeier an der Truhenorgel der

Evangelischen Kirche Isselhorst spielen. Auf dem Programm stehen humorvoll-galante Kompositionen des Bach-Sohnes Carl Philipp Emanuel.

**17: Am Sonntag, dem 05.11.2017,** findet um 11.15 Uhr eine Cembalo-Matinée in der Evangelischen Kirche Isselhorst statt. Simon Brüggeshemke erhält im Rahmen seines Kirchenmusik-Studiums an der HfM Detmold Cembalo-Unterricht bei Sonja Kemnitzer. Es erklingen Werke von Bach, Frescobaldi und Telemann.

**18: Am Montag, dem 06.11.2017,** findet um 16.30 Uhr ein Konzert des Isselhorster Frauenchores unter der Leitung von Heiner Breitenströter im DRK-Seniorenhof (An der Lutter 15) statt.

**19: Am Freitag, dem 10.11.2017,** findet um 15.30 Uhr ein Liebeslieder-Konzert statt. Die Isselhorster Jugendkantorei singt unter der Leitung von Adrian Büttemeier in der Sparkasse Isselhorst (Haller Str. 135). Auf dem Programm stehen verschiedene Popsongs zum Thema Liebe von Elton John bis Eric Clapton.

Bei freiem Eintritt in den 20minütigen Konzerten freuen wir uns anschließend über eine wertschätzende finanzielle Unterstützung zugunsten des Fördervereins Kirchenmusik.

**20: Am Sonntag, dem 12. November,** findet um 18.00 Uhr das Abschlusskonzert der Isselhorster Jubiläumskonzertreihe in der Evangelischen Kirche Isselhorst statt. Mit Pauken und Trompeten erklingt zunächst das Te Deum laudamus (KV 141). Danach singt

die Münchener Sopranistin Kathrin Zukowski Mozarts Solokantate Exsultate, jubilate (KV 165) gefolgt vom Laudate dominum (KV 339,5) für Sopran-Solo, Chor und Orchester. Das Konzert sowie das Jubiläum des Fördervereins Kirchenmusik soll dann mit Mozarts Krönungsmesse (KV 317) beschlossen werden.

Es singen die Kantorei und Jugendkantorei Isselhorst unter Leitung von Interimskantor Adrian Büttemeier. Die weiteren Solisten aus Detmold, London und München sind Pia Buchert (Alt), Kieran Carrel (Tenor) und Ansgar Theis (Bass). Es spielt ein eigens für dieses Konzert zusammengestelltes Orchester aus Studierenden der HfM Detmold.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Zeitschriften Minuth (Haller Str. 135, 33334 Gütersloh) für 12 (Kat. I) und 10 Euro (Kat. II) bzw. 10 und 8 Euro für Schüler und Studenten und an der Abendkasse für 14 und 12 Euro bzw. 12 und 10 Euro für Schüler und Studenten.

*Bauernhofcafé*



*Umnarn Aiken*

**...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!**

- Frühstück auf  
Vor Anmeldung

Doris Thiele  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

NEU

**Öffnungszeiten:**  
Mi – Sa           14.00 – 19.00  
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung



**Wechselnde  
Tagesgerichte!**

**Z.B. Schaschlik,  
Eintöpfe, Schnitzel etc.**

Gütersloh-Avenwedde  
Dieselstr. 65b

**Tel. 01 73 / 1741 372**

Geöffnet:  
Mo bis Fr. 11.00 – 19.00

## **Landfrauenverband Isselhorst spendet für die Holtkämperei**



Es ist schon beachtlich, was der Landfrauenverband Isselhorst für das Kirchspiel Jahr für Jahr auf die Beine stellt. In diesen Tagen übergab Frau Marianne Brinkmann dem Heimatverein Isselhorst eine Spende des Verbandes für den Ausbau und die Unterhaltung der „Holtkämperei.“

Diese Spende war möglich, weil der Landfrauenverband am „Tag der Vereine“ am 12. Mai die Cafe-

teria für die Besucher und Besucherinnen organisiert und betrieben hatte; und eigentlich ist es eine Doppelspende: Viele Landfrauen backen die Torten und Kuchen für die Cafeteria und stiften sie dem Landfrauenverband.

Der Landfrauenverband bewirbt damit die Besucher und Besucherinnen und kann so einen Überschuss erwirtschaften, der dem Heimatverein für die Holtkämperei zur Verfügung gestellt werden

*Die Vorsitzende des Landfrauenverbandes Isselhorst, Frau Marianne Brinkmann, übergibt die Spende der Landfrauen an Siegfried Kornfeld, Vorsitzender des Heimatvereins.*

konnte. In gleicher Weise ermöglicht es der Landfrauenverband, bei dem seit einigen Jahren stattfindenden Theatercafé Überschüsse zu erarbeiten, die der Jugendarbeit im Dorf zur Verfügung gestellt werden. So wurde in den letzten Jahren z. B. die Jugendfeuerwehr, die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde und die Landjugend mit Spenden für ihre Arbeit bedacht. Seit vielen, vielen Jahren organisieren die Landfrauen den voradventlichen Basar, auf dem selbst hergestellte kunsthandwerkliche Dinge angeboten werden. Der Überschuss des Basars fließt in die Dritte-Welt-Arbeit, als Hauptprojekt das Jugendausbildungszentrum in Nkwenda.

Dass die Frauen des Landfrauenverbandes Isselhorst neben einem

**zimmerei  
janreckmann**  
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen  
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356  
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

vielseitigen Programm für seine Mitgliederinnen immer bereit sind, Gemeinschaftsveranstaltungen im Kirchspiel tatkräftig zu unterstützen, sei nur am Rande vermerkt. So tragen die Landfrauen wesentlich dazu bei, dass Gemeinschaft im Dorf, im Kirchspiel gelingen kann. Und dafür sei ihnen an dieser Stelle ganz herzlicher Dank ausgesprochen!

Die „Holtkämperei“ kann die Spende des Landfrauenverbandes gut gebrauchen. Nachdem vor wenigen Wochen der Erbbaurechtsvertrag zwischen dem Heimatverein Isselhorst und dem Eigentümer des Grundstückes unterschrieben werden konnte und

dem Heimatverein die Nutzung als Heimatstube auf 99 Jahre ermöglicht, muss nun der Endausbau des Gebäudes bewerkstelligt werden und der Einzug des Archivs vorbereitet werden.

Der Heimatverein hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahresende das Archiv in der Holtkämperei wieder unterzubringen und wenn möglich, die Archivarbeit dort wieder aufzunehmen. Seit fast zwei Jahren sind die Archivmaterialien und die Möbel an getrennten Orten bei Mitglieder des Heimatvereins untergebracht.

Wenn das Gebäude bezogen und die Arbeit darin wieder aufgenommen wurde, soll natürlich ein kleines Einweihungsfest stattfinden.

den. Schließlich haben neben Sparkasse, Volksbank und Isselhorster Versicherung viele Bürger gespendet und damit ermöglicht, dass dieses älteste Wohn- und Geschäftsgebäude Isselhorst von 1622 gerettet und wieder aufgebaut werden konnte.

Und wir dürfen nicht vergessen, dass Bauingenieur Ortwin Schwengelbeck hier seit 20 Jahren am Werk ist, seinen Sachverstand, sein Organisationsvermögen und seiner Hände Arbeit in dieses Bauwerk gesteckt hat.

*Siegfried Kornfeld  
Bild (H. Schröder)*

1.



## ***Kennen Sie unseren Heimatkreis?***

**Auflösung der 3 Fotos aus Heft 145:**

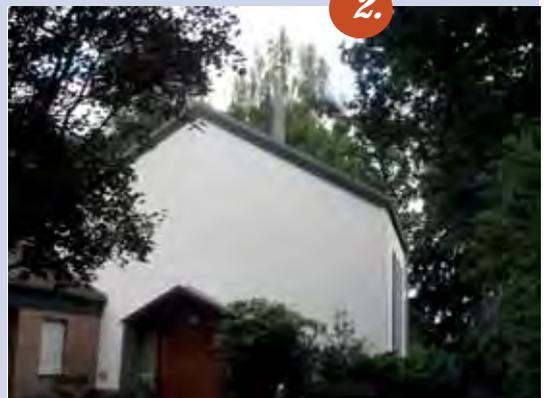
**Bild 1 – Glockenspiel am Rathaus in Gütersloh**

**Bild 2 – Kath. Kirche in Gütersloh-Kattenstroth**

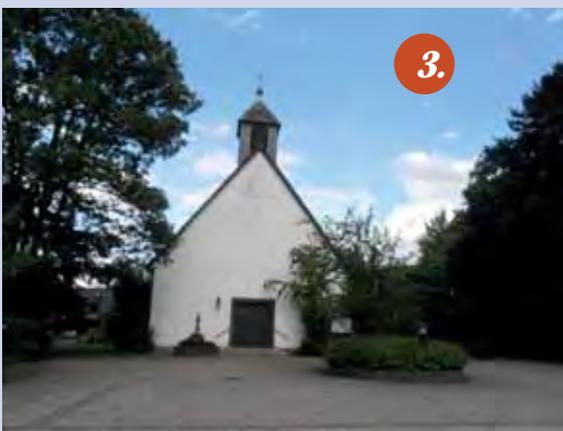
**Bild 3 – Im Isselhorster Wasserwerk**

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

2.



3.



**Zuschriften bitte an:**  
Wilfried Hanneforth,  
Hollerfeldweg 13,  
33334 Gütersloh

# Der Isselhorster Bücherschrank

## Oder: Als einmal die passenden Schrauben fehlten!

Die verschwundenen Schrauben für unseren Bücherschrank zu ersetzen, scheint sich zu einer wahren Lebensaufgabe auszuwachsen.

Alles begann so schön, geradezu bilderbuchmäßig: Bei strahlendem Wetter im Wonnemonat Mai 2015 wurde der neue Bücherschrank auf dem Isselhorster Dorfplatz eingeweiht. Und alle waren da: Der Stadtdezernent Herr Martensmeier, die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Paskarbies, die Initiatorinnen Frau Dr. Pantenburg und Frau Köster, eine nette Grundschulklasse und natürlich der Städteplaner und Architekt Herr Greve. Herr Martensmeier befreite den noch verhüllten Bücherschrank vom roten Tuch, die anwesenden Kinder zeigten Interesse an den Büchern, und die Paten des Bücherschranks bekamen für ihr Engagement – sie wollten für eine gewisse Ordnung im Schrank sorgen – leckere Schokolade. Die etwas schwergängigen Glastüren hatten zwar zunächst zu leichten Beanstandungen seitens einiger Benutzerinnen geführt, aber Frau Köster und ich beruhigten sie insofern, als wir demonstrierten, wie man mit Hilfe

eines mehr oder weniger eleganten Hüft- und Schulterschwungs die Glastür festhalten und dann freihändig Bücher aussuchen konnte. Zudem hatte uns der Architekt versichert, dass diese schweren Glastüren nach allen Erfahrungswerten – immerhin hat er in Deutschland schon 250 solcher Schränke aufgebaut – die am besten geeigneten seien. Wer will da noch zweifeln?

Hin und wieder mussten wir Paten auch einmal etwas unpassende Bücher ("50 Tipps für den jungen Flakhelfer") sowie stark zerflederte Exemplare aussortieren. Auch CDs wurden entfernt. Als sich mit der Zeit auf den Glastüren Schmutz, zum Teil auch hartnäckigster Art und undefinierbarer Herkunft, ansammelte, begegneten wir auch diesem erfolgreich, und zwar u.a. mit Hilfe von Nagellackentferner. Eigentlich war also alles gut, bis mit Beginn des Jahres 2017 die Schrauben-Problematik begann: Plötzlich fehlten an der vorderen Glastür in zwei Bohrungen



Schrauben, die für die Stabilität entscheidend waren. Ein Unbekannter hatte sie wohl gut gebrauchen können.

Mein Mann durchforstete seine Schraubensammlung. Da er aber nicht die hierfür passenden besaß, setzte er die verbleibenden Schrauben um, damit beide Glastüren mit je einer fehlenden Schraube gleichmäßig im Metallrahmen befestigt waren.

Wir wandten uns also an den Dezernenten, Herrn Martensmeier. Der zeigte sich nicht nur verständnisvoll, sondern auch hilfsbereit, indem er die zuständigen Mitarbeiter anwies, die passenden Schrauben zu besorgen und anzubringen. Außerdem bat er meinen Mann wegen der Verantwortlichkeit des Architekten, nichts Weiteres an dem Schrank zu unternehmen. Aber von zünftigster Seite tat sich zunächst nichts. Welche Schwierigkeiten sich bei der Schraubensuche auf-taten, blieb uns verborgen.

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



**Holger Bartelniewöhner**  
Malermeister / Energieberater

Hermelinstraße 24 a  
33803 Steinlagen  
Telefon (0 52 04) 58 80  
Telefax (0 52 04) 89 25 1  
Mobil (01 71) 3 13 37 65  
holger@bartelniewoehner.de

Aber Herr Martensmeier, dem bekanntermaßen noch ein paar andere Probleme als fehlende Schrauben durch den Kopf gehen, ließ nicht locker. Als Anfang Februar im Gütersloher Theater der Jazzpreis verliehen wurde, versicherte er mir: "Frau Rosenthal, wir bleiben dran an den Schrauben."

Der Ehemann von Frau Köster, dem die Malaise bekannt war und der den Halt der Scheiben bedroht sah, trug im April wesentlich zur Stabilität bei, indem er mit Hilfe von lindgrünem Bindedraht die Befestigung der Glastüren unterstützte. Obwohl der grüne Draht dem Bücherschrank fraglos eine individuelle und frische Note verleiht, wollten wir dieses Provisorium nicht auf sich beruhen lassen. Herr Köster konsultierte also direkt den Architekten Greve, und als daraufhin tatsächlich die Bücherschrank-Schrauben im Rathaus eintrafen, war unsere Erleichterung groß. Um ganz sicher zu gehen und etwaige Transportprobleme zu vermeiden, holte Herr Köster das wertvolle Gut persönlich ab. Unsere Freude währte jedoch nicht lange. Denn: Die Schrauben passten nicht!... Als wir im Mai am "Tag der Vereine" in Isselhorst den anwesenden Herrn Kottmann, Leiter des Fachbereichs Kultur, auf die fehlenden Schrauben ansprachen – zugegebenermaßen kommt man sich dabei mittlerweile zumindest

aufdringlich, wenn nicht gar blöde vor – machte der uns viel Hoffnung, dass das Schrauben-Problem bald gelöst sein würde.

Kösters wandten sich dann mehrmals telefonisch direkt an Herrn Greve, der schließlich versicherte, dass die Schrauben bei der nächsten Bücherschrankreparatur in Gütersloh eingesetzt würden. So teilte uns auch Herr Martensmeier per Mail seine Hoffnung mit, dass alles noch im Juli über die Bühne gehe.

Wir warten immer noch. Irgendwie sehen wir uns wieder in den Januar zurückversetzt. Ob wir nun doch auf Schraubensuche gehen sollten – trotz Haftungsrisiken bei dem sicherlich hochpreisigen, vermutlich urheberrechtlich geschützten Bücherschrank?

*Ulrike Rosenthal,  
eine Patin des Bücherschranks  
Stand: 18. August 2017*

## „Weihnachten im Schuhkarton“

für Senioren und Kinder mit folgender Beschriftung:  
Seniorenpäckchen bitte mit einem E (Erwachsene)  
Kinder von 4 – 7 Jahren mit einem K  
Schulkinder 8 – 12 Jahren mit einem S  
Jugendliche ab 13 Jahren mit einem J

Bitte geben Sie die Päckchen bis zum 15. - 20.11.2017 bei mir ab. Der letzte LKW wird Anfang Dezember 2016 nach Valmiera/Lettland fahren.

Ich hoffe auf Ihre Mitarbeit und bedanke mich schon heute für eine rege Beteiligung.

*Renate Groß*

Wolframweg 3,  
Gütersloh/Isselhorst,  
Tel.: 05241/6676

Foto: Mos Mosh



# Modenschau

Samstag, 7. Oktober 2017  
um 15 und 18 Uhr.



Linie 2  
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst  
www.linie2.com



WIR SIND JETZT HIER:  
ERPESTRASSE 40  
33649 BIELEFELD  
Tel. 0521 487365  
info@m-wierum.de

# MIT MEHR RAUM

FÜR IHRE IDEEN AUS HOLZ!

## “Leinen los“

### Die “Luttermöwen“ feiern ihr 25jähriges Jubiläum

Wie alles begann. Es ist Oktober 1991. Der CVJM gestaltet wie in jedem Jahr sein Herbstfest. Die Gymnastikabteilung ist dieses Mal zuständig. Ihre Idee: Passend zum Motto „Nordseeküste“ einen „Seemannschor“ auftreten zu lassen. 16 Männer und Frauen lassen sich überreden, begleitet werden sie von Hans Enger am Akkordeon. Der Name des Chors schon damals: die „Luttermöwen“, gedruckt auf weißen T-Shirts. Einmalig damals wie heute: Es ist ein Shantychor für Männer und Frauen. Als „Obermöwe“ von Anfang an dabei: Lothar Kache.

Das Publikum des Herbstfestes war begeistert. Lothar Kache gelang es, die Luttermöwen davon zu überzeugen, es nicht bei einem einmaligen Auftritt bewenden zu lassen. Im Januar 1992 wurde der Shantychor offiziell gegründet. Damals war heute gehörte er zum CVJM Isselhorst. Lothar Kache wurde Chorleiter und Organisator. Er musste bald ein neues Quartier finden: Es wurde die Gaststätte von Richard Upmann, einem leidenschaftlichen Fan der „Luttermöwen“.

#### Friesischer Frühschoppen und maritime Weihnachten.

Am Himmelfahrtstag 1995 luden die „Luttermöwen“ zum ersten Friesenfrühschoppen ein, damals noch in Uppmanns Garten, seit 2000 im Hof der historischen Brennerei Elmendorf. Die Gestaltung dieses jährlichen Fixpunktes blieb weitgehend gleich: Seit vier Jahren eröffnet ein Open-Air-Gottesdienst den Konzerttag. Auf der Bühnen treten die “Luttermöwen” und befreundete Shanty-Chöre auf, sie laden ein zum Zuhören und Mitsingen.



Zum Fröhschoppen gehören natürlich Fischbrötchen, Aal und das frische Bier. Und die Zuschauer sind begeistert. Der zweite Konzertfixpunkt im Jahr: das maritime Weihnachtskonzert in der Festhalle. Am dritten Advent 1997 wurde es erstmalig veranstaltet.

#### Shanties im Binnenland.

Die Beliebtheit der Shanty-Musik – ursprünglich Arbeitslieder der Seeleute – hat manchen überrascht. Volkslieder in der heutigen Zeit und dann auch noch auf deutsch? Sie eignen sich zum Mitsingen, sind eingängig, verschaffen ein Gemeinschaftsgefühl, unterstützen Geselligkeit. Und sie sind dennoch vielfältig, wie die thematisch gegliederten CDs der „Luttermöwen“ beweisen.

#### Ehrenamt und Engagement.

Jährlich kommen mehr Zuschauer, unter ihnen immer auch Repräsentanten der Stadt: Die „Luttermöwen“ sind ein wichtiger Bestandteil des Vereins- und Kulturlbens unseres Kirchspiels. Ihr Engagement geht über die jährlichen Veranstaltungen hinaus. Besonders im Gedächtnis geblieben ist die „Maritime Nacht“ im Jahr 2012, als die „Luttermöwen“ gemeinsam mit dem CVJM Isselhorst und der Feuerwehr die Haller Straße mit 250000 Litern Lutterwasser fluten ließen und ein eindrucksvolles Straßenfest organisierten. Für dieses vielfältige Engagement gilt allen ein besonderer Dank.

#### Das Jubiläumsjahr.

44 Sänger und Sängerinnen, einschließlich der Instrumentalisten, gehören zur Zeit dem Chor an. Sie werden von Jutta Westkämper dirigiert, die 2004 in dieser Funktion Lothar Kache nachfolgte. Seit 2011 finden die Konzerte in neuer Umgebung statt, auf dem Vorplatz der Isselhorster Turnhalle. Dort trafen sich im Jubiläumsjahr mehr als 3000 Besucher, um der Einladung der



„Luttermöwen“ zu folgen. Rund 250 Sänger und Sängerinnen aus 7 Shanty-Chören unterhielten sie mit maritimen Liedern.

Inzwischen gehört der Friesische Fröhschoppen zu den größten Shanty-Festivals in Nordrhein-Westfalen.



Eröffnet wurde das Jubiläumsjahr durch das Jubiläumskonzert am 21. Januar. Mit vielen Gästen feierten die „Luttermöwen“ in der Festhalle.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet das Weihnachtskonzert am 16. und 17. Dezember.

Sicherlich werden die Konzerte wieder ganz schnell ausverkauft sein. Für die Zukunft gelten unseren „Silbermöwen“ alle guten Wünsche.



*Siegfried  
Bethlehem*

---

## Wozu noch die Kirche?

---

Es ist Fronleichnam, Kirmes, Trödelbetrieb überall: Vor der Eisdielen, vor Dreesbeimdieke, auf dem Meyerhof und vor der Kirche hat der Förderverein Kirchenmusik seine Tische aufgestellt. Bis in den Turm hinein schwappt das Marktleben; das passt, waren doch die allerersten Kirchen, die Basiliken, auch nur umfunktionierte Markthallen.

Aber nur ein Schritt weiter durch die zweite Tür aus Bronze und Glas, das Werk von Frau Ima Hartmann-Rochelle, führt hinaus aus dem Lärm und stickiger Mittagshitze in eine andere Welt. Die Kühle, ein Labsal, dringt bis in jede Körperzelle – ein richtiger Protoplasmagenuss. Eine abseitige Stille umfängt den Besucher und lässt ihn den schreiend banalen Rummel da draußen auf einen Schlag vergessen. Das hier scheint der schönste Platz auf der ganzen Kirmes zu sein. Der äußeren folgt unversehens auch die innere Stille, die viel beschworene und von allen Menschen gesuchte, um deren willen sich sogar manche – auch Europäer – in eine Höhle im Himalaya verkriechen. Vorne neben dem Altar flackern auf einem kleinen Tisch ein paar Teelichter, offensichtlich Träger von Herzenswünschen und mit diesen zusammen „abgegeben“ - erfahrungsgemäß eine Voraussetzung für ihre Erfüllung. Ausgerechnet hier, im Schatten des Kirmesrummels, wo niemand es vermuten sollte, wird Glaube und Gottvertrauen gelebt, findet sich eine Klagemauer im Kleinen – unter den Augen des Gekreuzigten. Das gibt dem Raum eine zusätzliche Weihe und verleitet dazu, seiner ganz gewahr zu werden. Zu der Zeit, als er gestaltet wurde, das war vor etwa hundertfünfzig Jah-

ren, besann man sich wieder auf die Gotik und ihre Formensprache mit Spitzbögen, Strebepfeilern und „aufgelösten“ Decken. Bei ihrer Entwicklung – das war um 1150 – hatte der Buchenwald Patte gestanden, und auch in unserer Kirche lässt er sich noch wiedererkennen: die glatten Säulen sind die Stämme; von diesen gehen die Jochbögen ab, die die Äste markieren, und in dem Gekrissel der Tuffsteindecken kann man das Blätterdach ausmachen. Während der Barock mit seinen schwülstigen Deckenmalereien den Himmel auf die Erde herabholte, versuchten die Baumeister der Gotik umgekehrt, den Gläubigen über sich hinaus wachsen zu lassen und in den Himmel zu ziehen. Das war ganz praktisch diesseitig gemeint, denn wenn man eine „richtige“ gotische Kirche betritt, richtet man sich unwillkürlich auf: eine notwendige Voraussetzung für das Zu-sich-selberkommen, und dort ist – so sagt es Jesus – der Himmel. Die Wände wurden ersetzt durch große Fenster. Licht sollte die Kirchen durchfluten – und Musik. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass Isselhorst sich eine ganze Kantorenstelle leistet und kein Zufall, dass die King Singers aus London hier eine CD eingespielt haben. Daran dachten unsere Vorfahren bei der Einweihung 1881 sicher nicht. Sie hatten unter der Federführung von Friedrich Elmendorf das Geld aufgetrieben, in der ganzen Kirchenprovinz Westfalen, Kleinst-, das heißt Pfennigbeiträge, gesammelt und das nicht nur von Protestanten, sondern auch von Katholiken. Der Neubau überstieg ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten um ein Vielfaches, entsprach aber letztendlich ihrem Selbstverständnis.

So gut wie alle Kirchen sind nicht nur zur Ehre Gottes, sondern auch zur Demonstration von Wohlstand und Macht errichtet, und dass man sich nebenbei ein paar Bonuspunkte im Himmel erhoffte, ist allzu menschlich.

Dass man sich dabei von ihrem Ursprung, nämlich als Versammlungsraum zu dienen, immer weiter entfernte, ist gut nachvollziehbar. Spätestens als Pastor Wiehage in den Bankreihen den Mittelgang hineinschneiden ließ, durch den man feierlich ein- und ausziehen kann, hat unsere Kirche sich zur Begegnungsstätte mit dem Wort Gottes gewandelt, in der allenfalls Gottesdienste zelebriert werden.

Nun steht sie da, hat Eingang gefunden in das Wappen und auf die Ansichtskarten. Fragt man Auswärtige nach den Gründen für ihre Vorliebe für Isselhorst, so kommt regelmäßig, wenn auch nach etwas Abwägen, die Antwort: „Ihr habt die Kirche im Dorf“. Also ist sie doch wohl und obwohl nur noch wenige hineingehen, sein Herz, sein steinernes und inzwischen auch sein gläsernes, weil nur noch wenige hineingehen.

Unter der Überschrift „Zukunftswerkstatt“ der Kirchengemeinde konnte man im letzten Isselhorster kleingedruckt alle roten Lämpchen leuchten sehen. Die Kirche ist nämlich gehalten, zur kaufmännischen Betriebsführung überzugehen. Nach der Gesundheitswirtschaft steht uns jetzt die Seelsorgewirtschaft ins Haus. Auch die kirchlichen Dienstleistungen müssen sich rechnen; andernfalls droht der finanzielle Kollaps.



Heute, wo die Kämmerer das letzte Wort haben, weil alles über den finanziellen Leisten geschlagen wird, müssten die Päpste von 1500 eigentlich als das große Vorbild gelten. Sie haben es uns vorge-macht: Sie verkauften Eintrittskarten in den Himmel gegen Bares und schrieben schwarze Zahlen. Die oberste Kirchenleitung versucht nun, dem Verfall des christlichen Glaubens mit dem Rechenstift beizukommen. Die Akzente haben sich verschoben, das ökonomische Denken, das Martin Luther geißelte, weil die Seelsorge dabei zwangsläufig auf der Strecke bleibt, bestimmt auch heute unser Handeln.

Betrachtet man den Kirchenbau und seine Nutzung einmal für sich, so steht unsere Kirchmeisterin vor einem hoffnungslosen Di-

lemma, an dem wir nicht ganz unbeteiligt sind. Auf der Sollseite stehen in Zukunft eine AfA, das heißt Abschreibung für Abnutzung und die hohen Erhaltungskosten, auf der Einnahmeseite nur die spärlichen Klingelbeutelinhalte der Hand voll sonntäglicher Gottesdienstbesucher. Kirchliche Trauungen werden weniger und weltlicher; zur Beerdigung reicht bis in Ausnahmefällen die Friedhofskapelle; zur Finanzierung der acht Konzerte im Jahr muss der Förderverein Klimmzüge machen und bei "23-12" sind wir nicht einmal bereit, den Musikern die Fahrtkosten für ihre Proben zu erstatten. Das Konzert ist großartig, nach dem Schlussapplaus Weihnachten – wunderschön! Trotzdem am Ausgang die Hände in den Manteltaschen vergraben und das auch ganz in Ordnung finden: Dieses Kunststück bringen wir fertig.

Diese Einstellung gilt - grob vereinfacht - auch für das Verhältnis zur Kirche: Es ist ja ganz gut, dass es sie gibt; für ihre Erhaltung zahlen ein paar andere Trottel Kirchensteuer, ich nicht. Dass die Kirche nicht von den Steuern lebt, sondern von dem Einsatz ihrer Mitglieder, geht völlig an mir vorbei.

Sie soll unternehmerisch denken. In der gegenwärtigen Zinssituation heißt das: Immobilien halten, ausbauen und zum Sprudeln bringen, um langfristige Einnahmen zu sichern; aber was macht man mit einem Gebäude, das in der Regel nur eine Stunde in der Woche und das nur minimal genutzt wird?

Das Zauberwort angesichts leerer Kassen trotz kräftigen Wirtschaftswachstums lautet „fusio-nieren“.

Dazu erzählt man sich folgenden Witz: Als der vorletzte Papst nach seinem Ableben an der Himmels-

tür klopfte und der Teufel ihm öffnete, konnte er das natürlich nicht fassen: "Ich als Heiliger Vater.... das kann doch nicht wahr sein." Dann kam Petrus hinzu: "Doch, doch, du bist hier ganz richtig, wir haben fusioniert."

Was Petrus kann, können wir schon lange. Mögliche Fusionspartner sind Friedrichsdorf und sofort oder im zweiten Schritt Gütersloh. Räumlichkeiten werden gemeinsam genutzt, immer für einen außerhalb, die überflüssigen vermietet oder verkauft. Und wo bleibt die Gemeinde? Wird sie überhaupt gefragt? Der Begriff bezeichnete ursprünglich die Kultusgemeinschaft und wurde erst später auf die politische Verwaltungseinheit übertragen. Die Kirchliche Gemeinde ist also immer, wenn auch nicht notwendig lokal, so doch gruppengebunden. Ihrer Selbstbestimmung beraubt, wird die Anrede „Liebe Gemeinde“ zum Hohn, werden die Mitglieder zu Dienstleistungsempfängern degradiert. Und gerade das wollte Martin Luther nicht.

Schrumpfenden Mitgliederzahlen mit organisatorischen Maßnahmen Rechnung zu tragen, heißt, sie in Kauf nehmen, was bedeutet, sich aufgeben. Im Kleinen wie im Großen: Die Kirche schafft sich ab. Gefragt sind nur noch lebensverlängernde Maßnahmen.

Für das Kirchengebäude sind folgende Maßnahmen denkbar: Möglichkeit eins: Abreißen und Freizeitpark anlegen mit Bänken und Brunnen; Bäume sind ja schon vorhanden. Wo jetzt das stadtbauliche Herz von Isselhorst steht, das nicht mehr schlägt und daher überflüssig erscheint, ist dann ein Loch. Die Folge: Die Grundstückspreise und Mieten werden purzeln. Aber: Die Kirche steht unter Denkmalschutz. Kommt nicht in Betracht.

Möglichkeit zwei: Verkauf an eine andere Religionsgemeinschaft. Gottesdienst in irgendeiner Saal. Das spart Kosten und bringt noch Geld; vermutliche Folge: Auch die letzten Gottesdienstbesucher sagen "Tschüss".

Möglichkeit drei: Man funktioniert die Kirche um zum Dorfgemeinschaftshaus nach hessischem Vorbild oder zur kirchlichen Mehrzweckhalle. Das heißt konkret: Bänke raus, Zwischenwände rein, aus Glas, wenn der Gesamteindruck erhalten bleiben soll, ansonsten aus Rigips. Alle kirchlichen Gruppen haben eine Bleibe; das Gemeindehaus kann vermietet werden.

Einem modernen Gebäude sieht man nicht an, ob es eine Schule, ein Kranken- oder das Rathaus ist, das steht dann über dem Eingang. Die Architektur von früher hatte Gesicht. Und zwar ein eindeutiges; sie verträgt daher keine Umnutzung.

Möglichkeit vier: Man wendet sich an Herrn Luther, dessen Konterfei den Sommer über unseren Kirchturm zierte. Anstatt ihn zu feiern und zu beklatschen, könnten wir ihn, der damals die Kirche in einer ebenfalls desolaten Lage sah, nach Antworten abklopfen.

Eine lautete und lautet immer noch: sola scriptura, das heißt, allein, was in der Bibel steht soll, gelten. Und was steht da?

Beim Lesen der Zeitzeugenberichte in den Evangelien fällt erst einmal auf, was nicht in ihnen steht, und das ist fast alles, was von der Kirche heute zu sehen ist. Man lese selber nach! Die Lektüre lohnt sich. Nicht einmal Choräle hat Jesus bei seinen Predigten singen lassen. Nur das Vaterunser trägt seine Handschrift.

Dem Christentum ist es so ergangen wie dem Nordic Walking. Als schweißtreibendes Ganzkörpertraining entwickelt, ist es zum locker-fröhlichen Spaziergang mit zwei Schlürstöcken geworden, bis es irgendwann wieder aus der Mode kommt, wie alles, was seine Wurzeln verleugnet.

Die Aussagen Jesu sind eine Gebrauchsanweisung für das Leben, an denen keiner vorbeikommt, der es mit seiner Selbstverwirklichung ernst nimmt. Und Christentum ist eigentlich eine „Ganztagsschule ohne Ferien“ (Corssen), aber das ist mühsam und daher nicht gefragt. Stattdessen feiern wir: Gottesdienst an jedem Sonntag, Weihnachten, Karfreitag, Ostern,

Pfingsten und in diesem Jahr die Reformation.

Eine ausweglose Lage ist immer die beste; sie zwingt zum Denken. Zum Suchen nach völlig Neuem oder zur "Besinnung auf die Kernkompetenz". Für beides ist die Bibel, genauer, sind die Evangelien einschlägig.

Wir Bürger sind gefordert und gefragt. Also: Schauen wir nach!

*Mumperow*

**Der Isselhorster**  
**Lokalanzeiger für**  
**das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom  
**Heimatverein Isselhorst e.V.,**

Vors. Siegfried Kornfeld

**Redaktion: Rolf Ortmeier,**  
**Tel. 0 52 41 / 68 82 70**  
**Isselhorster Kirchplatz 5,**  
**33334 Gütersloh,**  
**rolfo@zur-linde-isselhorst.de**

**Herstellung + Anzeigen:**  
 Dietlind Hellweg

**Auflage: 3.400,**  
**Druck: Matthiesen Druck,**  
**Bielefeld**



Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
 Fon 0 52 41 / 68 74 86  
 Fax 0 52 41 / 68 88 44

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

**Der Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2017 / 2018:

<b>Heft</b>	<b>Nr. 147</b>	<b>Nr. 148</b>	<b>149</b>
Erscheinungsdat.	29.11.	09.02.18	18.03.18
Redaktions- u. Anzeigenschluss	10.11.	19.01.18	02.03.18



# Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert.“ Heiner Kollmeyer, Landwirt

## Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 96507-0

[www.iv-gt.de](http://www.iv-gt.de)



ab sofort  
**BEI UNS**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**JETZT PROBE FAHREN**

## GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Der neue Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinen klaren Konturen und dem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign inklusive Gänsehautgarantie, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie<sup>1</sup>
- 360-Grad-Kamera<sup>1</sup>
- sensorgesteuerte Heckklappe<sup>1</sup>
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)<sup>1</sup>

Jetzt Probe fahren!

### UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop  
Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab

**21.290,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B.

<sup>1</sup>Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

**Autohaus  
KNEMEYER**

**Autohaus Knemeyer GmbH**  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh  
Tel. 05241 9038-0  
[www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)